

PROGRAMM- UND INFOHEFT



KULTUR OHNE KOHLE

Eine rheinische Landpartie

02.-05.
AUFBAU

06.-15.
PROGRAMM

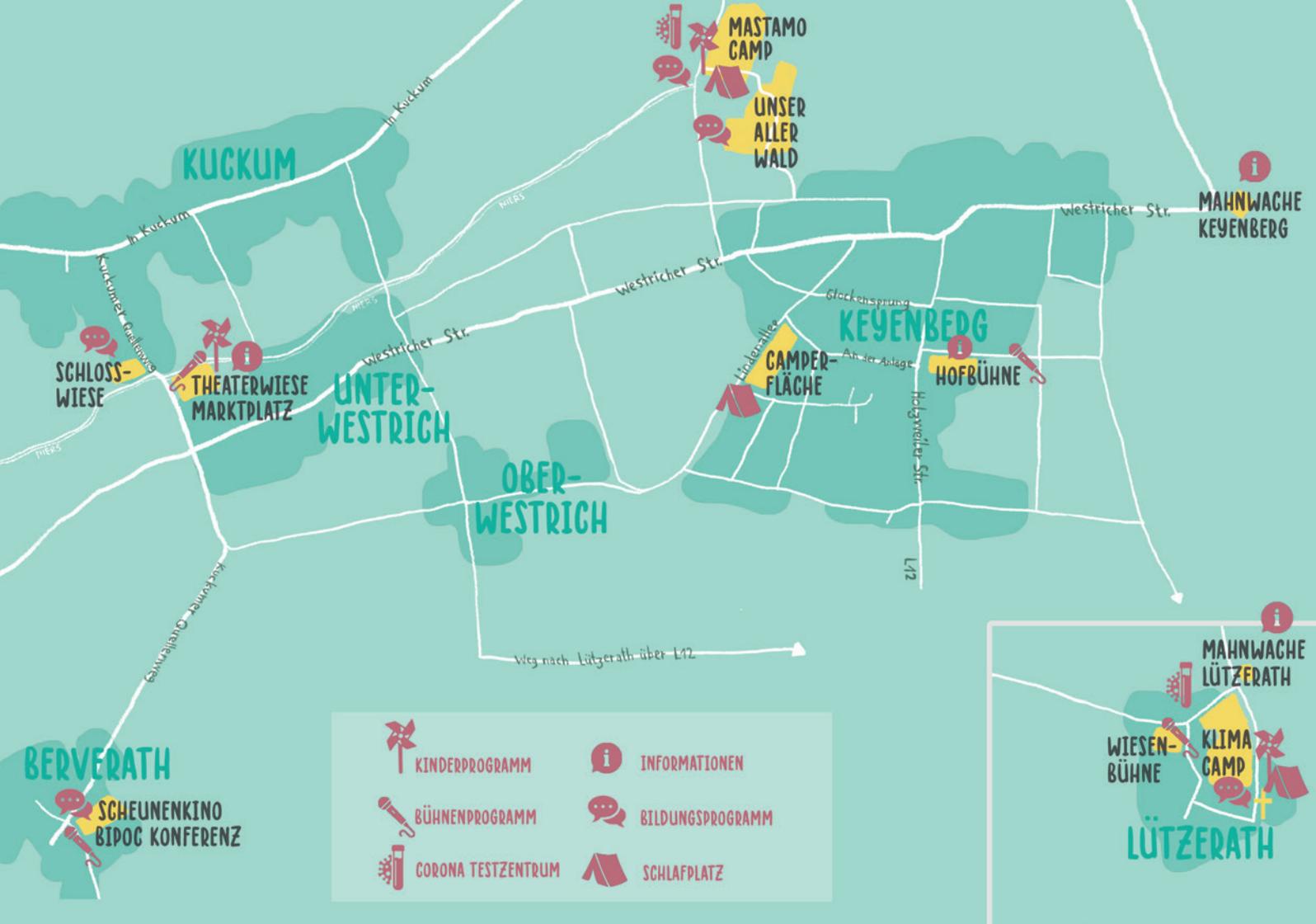
16.-22.
ABBAU

**MEHRWEG-
BROSCHÜRE**

BITTE WIEDER ZURÜCKBRINGEN
UND NICHT MIT NACH HAUSE NEHMEN



MIT
BIPOC-
KLIMA-
KONFERENZ



KUCKUM

MASTAMO CAMP

UNSER ALLER WALD

MAHNWACHE KEYENBERG

KEYENBERG

CAMPER-FLÄCHE

HOFBÜHNE

OBERWESTRICH

UNTERWESTRICH

SCHLOSSWIESE

THEATERWIESE MARKTPLATZ

BERVERATH

SCHEUNENKINO BIPOC KONFERENZ

MAHNWACHE LÜTZERATH

WIESEN-BÜHNE

KLIMA CAMP

LÜTZERATH

KINDERPROGRAMM

INFORMATIONEN

BÜHNENPROGRAMM

BILDUNGSPROGRAMM

CORONA TESTZENTRUM

SCHLAFPLATZ

Weg nach Lützerath über L12

In Kuckum

Westricher Str.

Westricher Str.

Westricher Str.

Glockensprung

Alt der Anlage

Holzweiler Str. L12

MIEß

MIEß

MIEß

Kuckumer Dorfanger
Kuckumer Dorfanger
Kuckumer Dorfanger

Lippenziller

ORTE-ÜBERSICHT



BIPOC-KONFERENZ/ SPACE

Dieser Ort ist ein BIPOC-only-Raum. In einem Hof in Berverath gibt es vegane Speisen und Getränke für alle nicht-weißen Menschen, die Lust haben sich in entspannter Atmosphäre zu vernetzen, zu chillen und sich über weiße Vorherrschaft in der Klima-bewegung auszutauschen. Hier gibt es politisches Programm, Kunst, chill-out-areas etc. Hier steht eure Stimme bei der Frage um die Klimakrise im Mittelpunkt.

CAMPERPLATZ

Du kommst mit einem Wohnmobil, Wohnwagen oder ähnlichem Gefährt? Hier gibt's einen Platz dafür! Kompost-Toiletten und Waschbecken sind vorhanden. Strom können wir leider nicht stellen.

HOFBÜHNE

Hier gibt's am ersten Wochenende Musik und einen Infopunkt. Freitag und Samstag am frühen Abend mit Snacks und Kaltgetränken, Sonntag ab Nachmittags zu Kaffee und Kuchen. Ruhigeres am Tag, Fetziges in der Nacht! Auch lokale Größen sind im schönen Ambiente anzutreffen.

KLIMACAMP RHEINLAND

Auf dem Klimacamp steht neben tollem Programm das gemeinschaftliche Leben und Umsetzen von Utopien, Vernetzung und Aktionen im Mittelpunkt. Der Open Space Bereich lädt zum spontanen Mitmachen ein. Für besonders junge Gäste gibt es einen extra Bereich und eine KūFa sorgt für gutes Essen. Hier findest du Platz zum Zelten, Waschbecken und Kompoletten.

MARKT- UND THEATERWIESE

Vom 9.-12. gibt's hier einen Markt und Kinderprogramm. Vom 9.-15. einen Infopunkt und eine Bühne mit Theater, Cabaret, Lesungen, Akustik-Musik, außerdem Kunstinstallationen, Foto-Ausstellungen -Es wird bunt! Du willst spontan etwas aufführen/ ausstellen? Sprich uns an!

MASTAMO

Machen Statt Motzen (MaStaMo) heißt Skillsharing statt festes Programm. Im Plenum wird entschieden, was am Tag stattfindet. Jede:r kann etwas und hat etwas zum Teilen. Komm gerne vorbei und mach mit! Hier findest du Platz zum Zelten, Waschbecken und Kompoletten. Mehr zu unserer Tagesstruktur findet sich auf S. 33.

MAWAKEY (Mahnwache Keyenberg)

Während des KuloKo Festivals wird in Keyenberg eine neue Mahnwache sein, die vom 06.-15.08. von 9 - 23 Uhr, Menschen begrüßt, sie informiert und ihnen bei der Orientierung auf dem KuloKo-Festival hilft. Dort befinden sich Infobroschüren und die Schichtpläne. Wir freuen uns sehr, wenn Ihr Euch für Schichten in die Tabellen einträgt, denn jede Unterstützung wird dringend gebraucht.

MAWALÜ (Mahnwache Lützerath)

Die Mahnwache Lützerath wird seit über einem Jahr bespielt. Hier gibt's Infos zu den bedrohten Dörfern, dem Lokalen Widerstand, spannende Geschichten von Anwohner*innen bei den Erzählenden und spontane Partys im Wendehammer bei atemberaubender Aussicht.

SCHEUNENKINO

Spannende Widerstandsfilme und Gespräche mit Regisseur*innen. Ab dem 10. gibt's abends Kino! Filme über Lokale Kämpfe, wie den Hambacher Forst, Theoretische Auseinandersetzungen, wie wir leben wollen und globale Thematiken. Input auf der Couch!

SCHLOSSWIESE

Hier gibt es ab Sonntag (08.08.) bis Samstag (14.08) ein vielfältiges inhaltliches Programm mit Workshops und Diskussionsrunden, Musik und von Montag-Mittwoch sogar Kaffee&Kuchen mit Literatur zum Stöbern. Alle Veranstaltungen finden sich im Zeitplan.

UNSER ALLER WALD

Hier finden akustik Konzerte (z.B. Lebenslaute) und täglich Lesungen unter grünem Blätterdach statt. Ihr könnt Baumhäuser besichtigen, Fragen über das Leben in einem Baumhausdorf stellen, mit uns diskutieren, oder einen Moment Ruhe und Pause genießen.

WIESENBÜHNE

Hier spielt die Musik! Am Wochenende schon Nachmittags, unter der Woche ab Abends. Montag ist Pausentag. Von Punk, Singer-Songwriter, Rap bis zur Drag-Show ist alles dabei. Samstag Nacht wird zu DJs getanzt. Außerdem gibt's Getränke und Abends Pizza.

INHALTSVERZEICHNIS

1 ONLINE-INFOS

Aktuelles, Konkretes und mehr auf unserer Website und im Kuloko-Telegram-Kanal

2 WICHTIGE INFOS

Alles was du brauchst um dich auf der Kuloko zurecht zu finden auf einen Blick

3 CORONA-KONZEPT

für einen sicheren, verantwortungsvollen und solidarischen Umgang

4-5 WILLKOMMEN

Zu Kultur ohne Kohle und was dich erwartet

6-7 THEMENSCHWERPUNKTE

Kerngedanken und Anliegen von Kultur ohne Kohle → Säulen auf die wir uns stützen

9-12 FESTIVAL-ABC

alle wichtigen Begriffe, wo du was findest und wies funktioniert alphabetisch sortiert

13 STATIONEN DES WIDERSTANDS

kleine Mitmach-/Spiel-Stationen auf dem Weg zur Utopie

14-17 AWARENESS

Konzept und Wegweiser für ein achtsames Festival

18-19 INHALTLICHES PROGRAMM

Konzept hinter unserem inhaltlichen Programm

20-29 PROGRAMM-ZEITPLAN

Programmtabelle/Timetable: inhaltliches Programm und Bühnenacts zeitlich und örtlich sortiert

30-34 GRUPPEN AUF DER KULO KO

Überblick und Vorstellung der involvierten Gruppen

35 LÜTZERATH VERTEIDIGEN

diesen Herbst der Zerstörung in den Weg stellen



ONLINE-INFOS

Da wir nicht alles in das gedruckte Programmheft bekommen haben und sich Dinge spontan oder kurzfristig ändern bzw. anpassen, findest du hier einen Überblick, wie du an alle weiteren Infos kommen kannst:

WEBSITE HIER FINDEST DU...

- den aktuellen Timetable
- genauere Infos zu Acts, z.B. Programm und Workshops
- alle Referent*innen und Künstler*innen im Überblick
- das Programm der BIPoC-Klimakonferenz
- wichtige News, die alle Besuchenden auf dem Schirm haben sollten
- spannende Infos zu den Dörfern und dem Widerstand



TELEGRAM-KANAL HIER FINDEST DU...

- wichtige News, die alle Besuchenden auf dem Schirm haben sollten
- Infos zur Mitmach-Struktur, Schichtpläne
- offene Aufgaben für die dringend Unterstützung gebraucht wird
- Act-Ticker einmal am Tag, damit du immer weißt was gerade wo abgeht
- Platz um sich zu vernetzen für bspw. An- und Abreise
- Mic-Check-Ersatz für unser dezentrales Festival

KULTUR-OHNE-KOHLER.DE

T.ME/KULOKOFESTIVAL

INFORMATIONS IN ENGLISH:

We are very sad not to be able to offer the printed program in other languages. So that you can still find your way around, you can also find all the information in English at:

KULTUR-OHNE-KOHLER.DE/EN

WICHTIGE INFOS

KINDER:

- Das Mastamo-Camp in Keyenberg abends ruhiger als das Klimacamp Rheinland
- Klimacamp besitzt Kinderort mit Spielsachen und mehr
- Im Zeitplan finden sich einige Angebote, die besonders Kindern Freude bereiten werden

SCHLAFEN, WASCHEN, ERLEICHTERN

- Schlaforte: Camperplatz, Mastamo-Camp, Klimacamp Rheinland (siehe Karte)
- an jedem Schlafort gibt es Kompoletten und die Möglichkeit, sich zu waschen und Wasser aufzufüllen

ESSEN UND TRINKEN

- Bringt gerne eigene Verpflegung mit, da wir nicht garantieren können, dass das Essen immer reicht
- Fließende Trinkwasserstationen sind ausgeschildert

Klimacamp Rheinland Essenszeiten

- Frühstück 9-10 Uhr,
- Mittagessen 13-14 Uhr,
- Abendessen 18-20 Uhr

MaStaMo Essenszeiten

- Frühstück, 8-9 Uhr
- Uhr Mittagessen 13:30 – 15
- Abendessen ab 18:30

- an manchen Tagen gibt es Essen oder Kaffee und Kuchen an Programmorten (Ankündigung im Telegram-Channel)
- an der Wiesenbühne gibt es Pizza von den Pizzapunx

MOBILITÄT:

- Mit dem Fahrrad, zu Fuß oder für weniger mobile Menschen mit dem Shuttle-Bulli von Ort zu Ort → Mehr dazu auf Seite 12 im Festival-ABC

CORONA:

- Achte darauf, dass eins der drei Gs erfüllt ist: Getestet/Genesen/Geimpft
- Informiere dich über die aktuelle Situation und Maßnahmen auf der Website

AWARENESS

- Umfangreiche Gedanken und Konzept zu Achtsamkeit und Sicherheit auf Seite 14
- Das Awarenesssteam erkennst du an den pinken Bändchen
- Sei Teil davon: übernahm Awarenesssteam-Schichten und hab einen Blick für dich und andere

ALLE FÜR EINE GELUNGENE KULO KO

- Komm her zum feiern und genießen, aber achte auch auf dich, andere und deine Umwelt
- Mach mit und pack an, um die Infrastruktur am laufen zu halten (Kochen, spülen, putzen etc.) → mehr dazu unter Partizipation auf Seite 7

Wenn irgendwas unklar geblieben ist, stöber doch noch etwas in der Broschüre/auf der Website oder komm einfach zu den Infopunkten (siehe Karte).



CORONA-KONZEPT



WIR WOLLEN EIN SICHERES, ACHTSAMES UND VERANTWORTUNGSVOLLES KULO-KO-FESTIVAL MIT EUCH FEIERN.

Dazu gehört auch ein angemessener Umgang mit der Coronalage. Bitte achtet hierzu auf Beschilderungen und Durchsagen, da die Coronaschutzmaßnahmen auf der Kuloko an die dann aktuelle Lage angepasst werden. Bitte lasst euch in jedem Fall vor der Anreise in einem Testzentrum testen, sofern ihr nicht vollständig geimpft oder genesen seid. Mit einem positiven Testergebnis oder Coronasymptomen reist ihr selbstverständlich nicht an.

BITTE ACHTET AUF BESCHILDERUNGEN UND DURCHSAGEN.

WENN DU AUF DEM GELÄNDE BIST UND MERKST, DASS DU WEDER GEIMPFT, GETESTET ODER GENESEN BIST, LASS DICH BITTE UMGEHEND TESTEN BEVOR DU DICH FREI BEWEGST.

JE NACH INZIDENZLAGE GELTEN AUF DER KULO-KO VERSCHIEDENE REGELN:

INZIDENZSTUFE 0 (0-10):

Bei einer Inzidenz von unter 10 wird es generell keine Kontaktnachverfolgung, Masken- oder Negativtestpflicht geben. Dennoch habt ihr die Möglichkeit, euch über die Corona-App bei den Veranstaltungsorten ein- und auszuchecken, euch regelmäßig bei unseren mobilen Testzentren testen zu lassen und Personen in eurer Nähe zu bitten, Abstände zu wahren und Masken zu tragen. Wenn dich eine Person um Abstand und Maske bittet, so respektiere dies bitte und Sorge mit dafür, dass wir alle uns auf der Kuloko wohl und sicher fühlen können.

INZIDENZSTUFE 1 (AB 10):

Bei einer Inzidenz von über 10 müssen wir an den Eingangspunkten der Veranstaltungsorte eure Kontaktdaten aufnehmen. Diese Daten verbrennen wir 14 Tage nach Ende der Kuloko. Außerdem gilt dann eine Negativtestpflicht: Ohne 48h-frischen Test (oder vollständigen Impfschutz bzw. Genesungsnachweis) kommst du leider nicht rein.

IM FALLE EINES POSITIV-FALLS:

Wenn du im Kuloko-Testzentrum ein positives Testergebnis erhältst, musst du umgehend einen PCR-Test durchführen lassen. Bitte nimm in diesem Fall über das Testzentrum Kontakt zur Corona-AG der Kuloko auf, die dich im weiteren Verlauf begleiten und unterstützen kann. Wenn du nach der Kuloko positiv auf Corona getestet wirst, teilst du dies natürlich sofort der Kuloko-Crew unter info@kultur-ohne-kohle.de mit.

Gemeinsam können wir eine sichere und coronakompatible Kuloko schaffen! Achtet dafür auf euch, Andere und deren Wünsche. Danke!



WELCOME!

WAS IST EIGENTLICH KULTUR OHNE KOHLE?

„Kultur ohne Kohle – eine rheinische Landpartie“ ist eine politische Kulturveranstaltung, die das Beste aus Aktivismus, Festival, Klimacamp und Vernetzung zusammenbringt. Kultur ohne Kohle, kurz Kuloko, feiert den Widerstand in den Dörfern um den Tagebau Garzweiler II, der sich seit Jahren gegen die kapitalistischen Interessen RWEs wehrt und für den Erhalt der Dörfer kämpft.

Um diesen Widerstand zu stärken, möchten wir die Dörfer 10 Tage lang mit Leben füllen – mit Kunst und Musik, Räumen zum gemeinsamen Lernen, einer Kultur des solidarischen Miteinanders und einer Atmosphäre, die gutes Leben für Alle und utopische Alternativen erfahrbar macht und damit die Region für eine Zeit nach dem Erhalt der Dörfer prägt.

FÜR WEN IST KULTUR OHNE KOHLE?

Wir wollen Kultur ohne Kohle für alle zugänglich machen, deshalb organisieren wir uns tauschlogikfrei (das heißt auch, dass die Kuloko kostenlos ist und dass Menschen nicht dazu gezwungen werden für die Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse zahlen zu müssen) und versuchen möglichst diskriminierungsarme Räume zu schaffen. Alle Menschen die teilhaben wollen, können sich aktiv einbringen, um so gemeinsam alternative Organisationsformen zu erproben. Dazu zählt auch, dass beispielsweise Sorgearbeiten, wie Kochen und Komposttoiletten putzen, von allen erledigt werden.

VON WEM IST KULTUR OHNE KOHLE?

So vielfältig wie unser Widerstand sind auch die Menschen und Gruppen, die an der Organisation und Durchführung der Kuloko beteiligt sind. So kannst du dich z.B. auf die BIPOC-Klimakonferenz (BIPOC steht für „Black, Indigenous and People of Color“), das Klimacamp Rheinland, Alle Dörfer Bleiben, das Mastamo-Camp („Machen statt Motzen“), Lebenslaute, Unser Aller Wald, Mahnwache Lützerath und viele weitere Gruppen freuen, mit denen wir gemeinsam die zehn Tage in den Dörfern gestalten werden. Nähere Infos zu inhaltlicher Ausrichtung und Programm der einzelnen Gruppen findest du auch noch detaillierter im Heft.

MITMACHEN

Die Kuloko findet dezentral über die Dörfer verteilt statt. Das bietet zum einen die Möglichkeit, ein Gefühl für die Atmosphäre vor Ort und den vielfältigen Widerstand zu bekommen, ist zusätzlich entzerrnd und somit praktisch während Pandemiezeiten und stellt uns gleichzeitig vor einige logistische Herausforderungen. Neben alltäglichen Sorgearbeiten freuen wir uns also auch über weitere Unterstützung und Verantwortungsübernahme bspw. beim Auf- und Abbau oder dem Betreuen einer Mahnwache. Melde dich dafür gerne während der Kuloko bei Crew-Mitgliedern oder Menschen von den Mahnwachen.

Mehr zum Thema Partizipation und Mitmachen findest du unter Themenschwerpunkte auf Seite 7.



WARUM DIE DÖRFER?

Der Tagebau Garzweiler II soll sich in den nächsten 18 Jahren weiter durch die Landschaft fressen, Kohle und damit Tonnen von gespeichertem CO₂ aus dem Boden holen und den Lebensort von weiteren 1.500 Menschen und tausenden weltweit vor allem im Globalen Süden zerstören, die ihr Zuhause aufgrund der Klimakrise verlieren. Auch die Region um den Tagebau herum leidet unter der Zermürbung durch RWE. Bis 2038 soll Kohle in Deutschland gefördert werden, wohlwissend dass damit die 1,5-Grad-Grenze aus dem Pariser Klimaabkommen von Deutschland überschritten werden wird. Und längst steht fest, dass die Energie aus Braunkohle nicht nötig ist, um unseren Bedarf an Strom zu decken. Zwangsumsiedlungen, die Zerstörung von Dörfern, Wäldern und fruchtbaren Ackerland sind daher nicht weiter mit den Konzerninteressen von RWE zu rechtfertigen.

WARUM WIDERSTAND?

Kultur ohne Kohle heißt auch koloniale Kontinuitäten in der Wirtschaft mit fossilen Energieträgern aufzuzeigen und abzubauen. Wir wissen, dass wir die Klimakrise nicht mit bestehenden Systemlogiken überwinden können. Technische Lösungen, CO₂-Bepreisung und eine bloße Orientierung an den Naturwissenschaften bieten keine Lösungen für ein nachhaltiges und gutes Leben.

Es ist unsere Kultur, die sich ändern muss, die mit Empathie und Verbundenheit Fragen der sozialen und ökologischen Gerechtigkeit begegnet. Um den so dringend benötigten Widerstand in den Dörfern zu stärken und uns für weltweite Klimagerechtigkeit einzusetzen, braucht es also viele Menschen, die sich der globalen Zerstörung entgegenstellen. Deshalb hoffen wir, euch nicht nur auf der Kuloko, sondern auch mit Beginn der Rodungs- und Räumungssaison im Herbst hier vor Ort zu sehen und gemeinsam für den Erhalt der Dörfer zu kämpfen.

WAS ERWARTET DICH IN DIESEM HEFT?

Um bei all den verschiedenen Orten und Möglichkeiten der Tagesgestaltung nicht den Überblick zu verlieren, findest du in diesem Heft hoffentlich alles, was du brauchst, um dich gut zurechtzufinden und die Zeit hier im Rheinland genießen zu können. Neben einer detaillierten Übersicht des stattfindenden Programms erwarten dich Beschreibungen der auftretenden Künstler*innen und beteiligten Gruppen und Kollektive, eine Karte der Dörfer und Orte der Kuloko sowie viele praktische Informationen zu Essensversorgung, Infrastruktur und anderen Aspekten des gemeinsamen Zusammenlebens.

THEMENSCHWERPUNKTE

KLIMAGERECHTIGKEIT

Während wir hier stehen, brennt die Erde im Globalen Süden. **Während wir hier stehen, ist das, wogegen wir hier kämpfen in vielen Teilen der Welt bereits bittere Realität.** Aus diesem Grund reichen uns Forderungen nach mehr nationalen Klimaschutz und Klimaanpassungen nicht annähernd weit genug. Wir verstehen uns als **Teil einer global vernetzten Klimagerechtigkeitsbewegung.** Klimagerechtigkeit, das bedeutet für uns die unterschiedlichen Verantwortlichkeiten und Betroffenheiten für die Klimakrise sichtbar zu machen und ihnen radikale Konsequenzen folgen zu lassen. Es ist eine Bewegung, der wir uns angeschlossen haben, eine Bewegung, **die ihren Ursprung nicht in Europa hat,** sondern eine lange Geschichte des Widerstands in Communities des Globalen Südens. In Europa ist die mediale Aufmerksamkeit mit Fridays for Future für das Thema deutlich gewachsen. Doch während die so genannte „Klimangst“ in den meisten Teilen Europas eine zukunfts-zentrierte Angst ist, brennt unser Haus bereits jetzt von Süden aus nieder. Mit diesen Gedanken im Kopf ist es uns wichtig, den eurozentristischen Blick abzuliegen und bisher ungehörten Stimmen zuzuhören und strukturell unsichtbar gemachte Menschen in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit und unseres Handelns zu stellen. Auch deshalb findet parallel zur KuloKo eine BPOC Konferenz statt, die zum Ziel hat Schwarze Menschen und Menschen of Color in der Klimagerechtigkeitsbewegung hervorzuheben.

KULTUR OHNE KOHLONIALISMUS

Du fragst Dich, warum bei der Kultur ohne Kohle auch immer wieder über Kolonialismus und koloniale Kontinuitäten gesprochen wird? Für uns heißt Kultur ohne Kohle auch Kultur ohne Kohlonialismus. Denn **Klimakrise und Kolonialismus sind zwei Krisen desselben Ursprungs: der sogenannten weißen Vorherrschaft.** Also der rassistischen Überzeugung weißer Menschen, dass alles Lebendige dem weißen Körper unterworfen werden soll. Der Beginn der Industrialisierung markiert auch den Beginn stetiger Klimaerhitzung. **Die damals geschaffenen fossilen Produktionsverhältnisse sind allerdings nur durch die Versklavung und Ausbeutung von Menschen im Globalen Süden möglich gewesen.** Die Auswüchse der damals geschaffenen Machtverhältnisse ragen bis in unsere Gegenwart und werden durch die Klimakrise weiter verstärkt. Gesellschaften, die historisch nur für einen Bruchteil der Co2 Emissionen verantwortlich sind, leiden heute am stärksten unter ihren Folgen. Und nicht nur geografisch lassen sich große Diskrepanzen zwischen Verantwortlichkeit und Betroffenheit feststellen, auch mit Blick auf Gender, Class und Race lässt sich feststellen, dass jene Gruppen mit den geringsten klimaschädlichen Verhalten der Klimakrise am verwundbarsten ausgesetzt sind. Wir müssen verstehen, dass wir die multiplen politischen Katastrophen unserer Gegenwart nicht mehr isoliert voneinander betrachten können. Nur wenn wir alle Intersektionen heute wirkender Diskriminie-

THEMENSCHWERPUNKTE

rungen mitdenken, finden wir gerechte Lösungen für eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen. Für diese Zukunft braucht es konsequentes und radikales Handeln sowohl auf gesellschaftlicher Ebene, als auch auf individueller Ebene. Als Gesellschaft müssen wir die zerstörerische Kohleverstromung überwinden, die das Klima anheizt und Fluchtgründe schafft. Auf individueller Ebene ist es unverzichtbar internalisierte rassistische Denkweisen aufzubrechen. Für eine Welt für alle. Für eine Kultur ohne Kohlonialismus!

SOLIDARITÄT

Die Kuloko findet rund um den Tagebau Garzweiler II statt. Denn hier wird deutlich, was der fossile Kapitalismus für Auswirkungen hat: Er raubt uns buchstäblich den Boden unter den Füßen und baggert alles Lebendige ab. Hinterlassen wird nichts als Schutt und Staub - ein Raubbau an allem Lebendigem.

Das Kulokofestival soll im Zeichen des Lebendigen und der Solidarität stehen. Uns liegt es am Herzen einen Ort zu erschaffen, der sich gegen den alltäglichen Wahnsinn und die Ungerechtigkeiten des Spätkapitalismus stellt. Wir möchten uns solidarisch mit jenen verbündet zeigen, die von den Auswüchsen der Klimakrise betroffen sind. **Solidarität den Bewohner*innen der bedrohten Dörfer, Solidarität den Menschen die auch heute schon mit den Auswirkungen der Klimakatastrophe kämpfen.** Überall. Denn unsere Solidarität ist nicht entlang nationaler Grenzen gedacht. Unsere Solidarität ist grenzenlos.

PARTIZIPATION

Unser Ziel ist es, dass sich alle Menschen auf dem Kulokofestival willkommen fühlen und sich aktiv einbringen können. Es wird viel Raum für Kreativität geben und alle sind herzlich zur Mitgestaltung eingeladen. Dir macht es Spaß zu schnippeln und zu kochen, oder du hattest schon immer Lust darauf ein Kompostklo mit aufzubauen? Super! An den Infopunkten, wie bei der MaWa Lützerath und MaWa Keyenberg findest du Schichtpläne in die Du Dich eintragen kannst. Dein Interesse widmest du hingebungsvoll Stromkreisläufen und Kabeln? Auch gut! Schau doch mal bei den Stromis vorbei was da so geht. Du bist diskriminierungssensibel und an Gerechtigkeitsarbeit interessiert? Das Awarenesssteam braucht Dich und Deine Perspektiven! **Falls Du gerne beitragen möchtest, aber noch gar nicht so richtig weißt wie, ist das auch kein Problem. Melde Dich einfach bei den Infopunkten.** Dort sind Menschen vor Ort, die Dir gerne weiterhelfen.

Disclaimer uns ist es wichtig patriarchale Verhaltensmuster nicht zu reproduzieren. Das bedeutet ganz konkret, dass wir darauf abzielen, Reproarbeit gerecht unter uns aufzuteilen.



PLATZ FÜR NOTIZEN:



create music

LANDESMUSIKRAT.NRW

LVR
Qualität für Menschen

LWL KULTUR
STIFTUNG

KATHOLISCHER
FONDS
FÜR
NORDRHEIN-
WESTFALEN

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

FESTIVAL-ABC

Das Festival ABC soll dabei helfen, dass sich alle Besucher*innen auf dem Kultur-ohne-Kohle Festival wohlfühlen können. Um das gemeinsam zu schaffen, wünschen wir uns, dass die hier aufgeführten Hinweise beachtet werden und wir uns gegenseitig mit Respekt begegnen. Wir verstehen das ABC als unvollendeten, offenen Prozess. Gebt uns hierzu gerne Euer Feedback.

ANREISE/ANFAHRT

Uns liegt es sehr am Herzen, dass so viele Menschen wie möglich, der Umwelt zuliebe mit den Fahrrädern anreisen. Falls das aber nicht geht, habt ihr die Möglichkeit den ÖPNV zu nutzen, z.B. die Buslinien EK1 und EK 3 von Erkelenz ZOB über Kuckum, Unterwestrich und Keyenberg.

Vom Bahnhof „Hochneukirch“ fahren leider keine Busse mehr. Dort werden gekennzeichnete Soli-Räder am Fahrradstellplatz stehen, die Ihr gerne ausleihen könnt. Den Code für das Zahlenschloss erhaltet Ihr über die Website der KuloKo unter dem Reiter ‚Anfahrt‘. Die Zahlenschlösser bitte einfach wieder sichern und an Ort und Stelle liegen lassen, damit kommende Fahrräder einfach wieder angeschlossen werden können. (Siehe auch: *Shuttle*)

Wenn es Menschen aus finanziellen Gründen nicht möglich sein sollte anzureisen, dann meldet euch bei finanzen-rheinland@riseup.net.

ANKUNFT

Lass Dich zuerst an der MaWa Keyenberg oder MaWa Lützerath begrüßen und Dir die wichtigsten Informationen geben. Hier erhältst Du alle wichtigen Hinweise für Deinen Aufenthalt.

ABBAUPHASE

Das KuloKo-Festival wird von allen Teilnehmenden kollektiv organisiert, weshalb jede unterstützende Hand, jeder kreative Kopf und alle denen es einfach Spaß macht, mitzugestalten, wichtig sind.

Helft mit, die KuloKo gemeinsam abzubauen!

Abbauphase: 16.-22.08.2021

FESTIVALBEITRAG UND SPENDEN

Das Festival trägt sich hauptsächlich durch Förderungen und Spenden. Die Idee ist, dass sich alle gemäß ihrer finanziellen Situation beteiligen. Fest steht: am Geld sollte die Teilnahme auf keinen Fall scheitern. Jeder Beitrag hilft uns. Vielen Dank für deine Unterstützung!

Spendenkonto:

Empfänger: KiB e.V.

Verwendungszweck: Spende KULOKO

IBAN: DE24 4306 0967 1204 1870 01

FESTIVAL-ABC

FEUER

Feuer und Grillen ist aufgrund großer Brandgefahr nicht erlaubt. Achtet nicht nur auf dem Campgelände, sondern auch an anderen Orten der KuLoKo darauf und weist auch Andere darauf hin. Wir bitten Euch mobile Aschenbecher auch hinsichtlich der Brandgefahr mit zu nehmen. Schmeißt auf keinen Fall Eure Zigarettenstümmel in Mülltonnen oder in die freie Natur, da sich hier leicht Sachen entzünden können. Please keep yourself and others safe!

FOTOS, FILM UND PRESSE

Wann immer Ihr Eure Video- oder Fotokamera zückt, müssen alle Menschen, die auf den Bildern erkennbar sein werden, vorher informiert und um Erlaubnis gefragt werden. Dies gilt ausdrücklich auch für die Presse. Wir bitten Euch, auch andere Menschen freundlich auf den sensiblen Umgang mit Bildern hinzuweisen. Solltet Ihr Euch durch andere Teilnehmer*innen in Euren Fotorechten verletzt fühlen, kommt gerne zum Presse- oder Awarenesszelt.

In den Workshopzelten, Rückzugsorten, Sanitäranlagen, der Küche und den Schlafbereichen ist spontanes Filmen und Knipsen untersagt. Dies gilt für alle gleichermaßen – für Festivalteilnehmer*innen, für Film- und Kamerateams sowie für die Presse. Da die Bereiche manchmal schwer abzugrenzen sind, fragt bei Unklarheiten am besten einfach immer, ob Aufnahmen für umstehende Personen in Ordnung sind.

Die Presse AG betreut Pressevertreter*innen auf der KuLoKo. Da die AG ihre Augen nicht überall gleichzeitig haben kann, bitten wir euch, Pressevertreter*innen auf das Pressezelt zu verweisen, insbesondere wenn ihr direkt angesprochen werdet. Solltet ihr ein Interview geben wollen, dann antwortet bitte als Privatperson.

FUNDGRUBE

An den Mahnwachen Lützerath und Keyenberg und dem Infozelt des Klimacamps gibt es Kisten mit Fundsachen. Wir bewahren die Sachen nach dem Camp für einen Monat. Solltet Ihr etwas vermissen, meldet Euch bitte bis Ende September unter info@kultur-ohne-kohle.de. Danach geben wir die Sachen in einen Umsonstladen.

GESUNDHEIT

Achte auf dich und Andere, trinke genug Wasser und bitte beachte die Corona-Infos, die Du an den Mahnwachen und anderen Infopunkten erhältst.

INFOPUNKTE

Die Mahnwachen Lützerath und Keyenberg sind Eure ersten Anlaufstellen. Hier findet Ihr Informationen zur Kuloko, zum Gelände, dem Programm, der Fundgrube und auch der Kasse für den Campbeitrag. Außerdem gibt es viel Schmökerstoff, Flyer und allerlei zu entdecken. Außerdem könnt Ihr Euch hier für Schichten eintragen. Neben den Mahnwachen gibt es auch bei fast jedem Veranstaltungsort einen Infotisch mit Ansprechpersonen und Infos zu den Orten.

Das Klimacamp Rheinland in Lützerath hat noch mal einen eigenen Infopunkt.

FESTIVAL-ABC

KÜFA (KÜCHE FÜR ALLE)

Es gibt eine großartige vegane Küfa, die sich durch Spenden finanziert. Das Geld hierfür sammelt die Küche selbst. Es liegt bei Dir wie viel Du geben kannst und willst.

Deine finanziellen Möglichkeiten sollen aber keine Rolle dabei spielen ob Du bei uns gut versorgt wirst. Wenn Du also keine Möglichkeit hast zu spenden ist das völlig in Ordnung. Du brauchst dich nicht schlecht zu fühlen.

Bitte desinfiziert Eure gewaschenen Hände vor der Essensausgabe, tragt die Maske und erinnert auch Eure Nachbar*innen daran.

Aus ökologischen und politischen Gründen wird für alle, bis auf kleine gekennzeichnete Ausnahmen, vegan gekocht. Wenn Du irgendwelche Allergien oder Unverträglichkeiten hast, melde Dich bitte direkt beim Küchenteam.

OBERKÖRPER UND NACKTHEIT

Wir wünschen uns, dass die KuloKo ein Ort ist, an dem wir uns mit Privilegien und Herrschaftsmechanismen auseinandersetzen und gleichzeitig Möglichkeiten des Umgangs mit Nacktheit ausprobieren und reflektieren. Wir möchten zunächst an der Bitte festhalten, dass Cis*-Männer während des Festivals ihre Oberkörper bekleiden. Wir wünschen uns, dass die „Oben-mit-Debatte“ Lernprozesse bei uns allen – besonders bei Cis*-Männern anstößt und ein reger Austausch über Privilegien und wie damit umgegangen werden könnte stattfindet.

Kinder sind hier ausgeklammert und sollen selbst (oder Ihre Bezugspersonen) entscheiden, wie sie herumlaufen möchten.

* „Cis“ bezeichnet Personen, die sich mit dem Geschlecht identifizieren, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde.

PARTEIEN

Bitte bedenkt: Das KuloKo-Festival ist parteiunabhängig und keine Wahlkampfveranstaltung. Vielfältige und kreative Banner, die das Camp mit politischen Botschaften verschönern, sind willkommen. Für Eure Flyer ist Platz an den Infopunkten.

RÜCKZUGSORTE

Auf dem Festival gibt es mehrere ausgewiesene Rückzugsorte, wie z.B. das Awareness-Zelt und einen BIPOC Safer Space. Hinweise für die Nutzung dieser Zelte hängen an ihren Eingängen. Bitte respektiert, dass sich hier Menschen vom Festival-Alltag erholen möchten (siehe Awareness).

SANITÄRE ANLAGEN

Es wird auf dem Festival Kompoletten geben. Geht sparsam mit dem Wasser um und benutzt ausschließlich biologisch abbaubare Seifen, Shampoos und recyceltes Toilettenpapier. Bei den Kompoletten gilt es die Anleitungen zu beachten. Die Reinigung der Toiletten erfolgt gemeinsam. Es wäre super, wenn sich möglichst viele Menschen für das Putzteam melden. Die Listen dafür findet ihr an den Infopunkten.

FESTIVAL-ABC

SHUTTLE

Um ein barrierefreies Miteinander zu ermöglichen, werden wir versuchen ein kleines Shuttle-Konzept mit aufzunehmen. Genauere Infos dazu sind an den Infopunkten oder im Telegram-Channel zu finden.

An den Infopunkten an der MaWa Lützi und MaWa Key hängen Listen, in die Ihr Euch eintragen könnt, wenn Ihr die Möglichkeit habt, Menschen vom Bahnhof zur KuloKo zu fahren oder einsehen könnt, ob gerade jemand fährt.

Bitte lasst uns im Vorhinein wissen, falls Ihr geschuttelt werden müsst. Eine Möglichkeit wird sich immer finden.

SCHICHTPLÄNE

Das KuloKo Festival ist ein selbstverwalteter Raum. Damit dies gut funktioniert, ist die aktive Beteiligung von allen nötig. An den Infopunkte, wie die an der MaWa Keyenberg, findet ihr Schichtpläne mit den offenen Aufgaben. Für die meisten Aufgaben wird kein Vorwissen benötigt. Komplexere Tätigkeiten, können als Möglichkeit gesehen werden, spannende neue Sachen zu lernen. Wir wünschen uns, dass wir besonders Repro-Arbeiten (z.B. Putzen, Kochen...) geschlechtergerecht verteilen.

Neben der Möglichkeit sich durch Schichten aktiv ins Campleben einzubringen, gibt es viele weitere Ideen der Beteiligung (Siehe Stationen des Widerstands). Anfallende Aufgaben sind zum Beispiel zusammen sitzen und Gemüse für das Abendessen schnippeln oder die Moderation eines Plenums oder auch die Kompoletten wieder frisch machen.

SICHERHEIT

Nicht alle Menschen wünschen sich ein schnelles Ende der Braunkohle. Aus diesem Grund müssen wir auf Störungen des Camps vorbereitet sein. Auf den öffentlichen Flächen kann es außerdem zu Kontakt mit Securities von RWE und Beamt*innen der Polizei kommen. Damit daraus keine Probleme für das Festival entstehen, gibt es ein Sicherheitsteam und ein Sicherheitskonzept. Damit das Sicherheitskonzept funktioniert, brauchen wir unbedingt eure Mitarbeit, z.B. bei Nachtwachen. Alle Infos dazu erfahrt Ihr an den Infopunkten z.B. der MaWaLü und der MaWaKay.

WASSER

Bitte denkt im Sinne der Nachhaltigkeit daran Wasser zu sparen und überlegt Euch, wie oft ihr duschen müsst. Bitte achtet auch beim Duschen und Waschen darauf, dass eure verwendeten Seifen, Zahnpasten, Duschgels etc. aus biologisch abbaubaren Inhalten bestehen.

Trinkbares Wasser ist extra gekennzeichnet.

ZELTEN

Zeltmöglichkeiten gibt es auf dem Camp von MaStaMo und dem Klimacamp Rheinland. Es wird abgesteckte Flächen geben, auf denen ihr eure Zelte aufstellen könnt. Bitte zeltet nur innerhalb dieser Bereiche. Achtet bitte auf ein platzsparendes Aufstellen, damit später Anreisende noch genug Platz finden. Wohnmobile und andere Schalfgefährte, können auf dem Camperplatz in Keyenberg abgestellt werden.

STATIONEN DES WIDERSTANDS

SPIELSTATIONEN AUF DEM WEG ZUR UTOPIE

„Eine Hand wäscht die Andere“ - sagt so ein alter Spruch aus dem alten Griechenland, der aus einer Satire stammt; hört sich nur nach Arbeit an. :)

Doch der Wunsch und die Vision ist eine andere, eine Größere! Wir möchten auf der KuloKo eine Utopie greifbar und erfahrbar machen. Die Utopie einer tauschlogikfreien Welt. Es geht um ein gemeinsames Wachsen, zusammen Lernen, gemeinsames Entwickeln und es geht auch darum, den Raum für jede*n Einzelne*n zu öffnen. Damit alle mitgestalten können.

Sei auch du Teil der gelebten Utopie und besuche unsere Festivalstationen !

1. NONATION-TOGETHERSTATION (INFOPUNKTE)

Damit wir uns alle auf der KuloKo wohlfühlen können, ist es wichtig anfallende Arbeiten zusammen zu meistern. Schau deshalb ab und an an den „NoNationTogetherStation“-Infopunkten vorbei, ob irgendwo, irgendwer noch Deine Hilfe braucht. Infopunkte sind an der MaWa Lützerath und MaWa Keyenberg. Aufgaben werden sein: Küchenschichten, z.B. Teller waschen oder Äpfel für Müsli schnibbeln, Barkeeping, Ordner*in sein, bei Kloputzaktionen mitmachen, und natürlich wollen auch der Aufbau (31.07-05.08.) und der Abbau (16-22.08) gestemmt werden.

2. DENK-MAL-STATION (THEATERWIESEN)

In den noch verbliebenen Dörfern verbergen sich unzählige Denkmäler, die mit der Zerstörung von RWE für ewig verloren gehen würden. Hilf mit auf die Denkmäler aufmerksam zu machen! Hierfür wollen wir gemeinsam gelbe Rahmen bauen. In die Rahmen kommen dann Informationen, auf denen die Denkmäler kurz beschreiben werden.

Natürlich könnt Ihr euren Denk-Mal-Rahmen auch wo anders anbringen - an etwas, das ihr ganz besonders schön findet zum Beispiel. Die Denk-Mal-Station findet ihr auf der Theaterwiese.

3. DEMO-STATION (BEI MAWALÜ)

An dieser Station wollen wir auf unsere gemeinsame widerständige und bunte Geschichte zurückblicken. Es soll eine Ausstellung eurer persönlichen Artefakte des Widerstands sein. Bringt gerne eure Lieblingsdemoschilder und Transpis von Zuhause mit und stellt sie in der kollektiven Ausstellung des klimapolitischen Widerstands aus.

4. FEEL-STATION (BEI MAWAKEY)

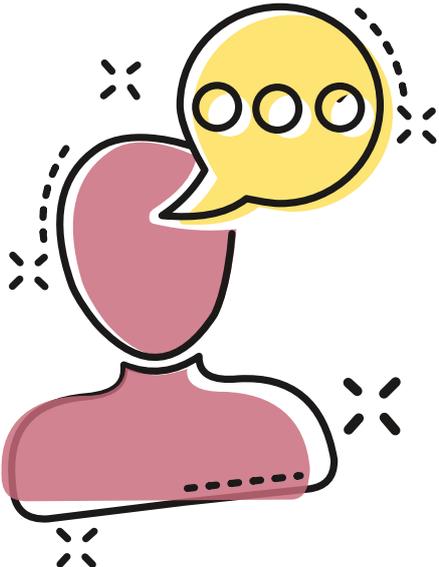
Hier findet ihr kleine Holzstücke, auf die ihr eure Gedanken und Gefühle hinsichtlich der Klima- und Menschheitskrise schreiben könnt. Anschließend könnt ihr eure Gedanken an einer Kordel an die Schnur am Rande der L277 hängen. Alle sollen sehen, dass hier Gedanken hängen, die nicht nur das KuloKo-Festival gestalten sondern auch unsere gemeinsame Zukunft gestalten werden. Fragen, die Du Dir hierfür stellen könntest, wären: Welche Enttäuschungen kommen in Euch auf? Wie könnte eine gemeinsame Zukunft in den Dörfern aussehen? Was sollte mit der Kohlengrube passieren, wenn sich die Bagger endlich verziehen?

AWARENESS



SCHÖN, DASS DU AUF DER KULOKO BIST!

Hoffentlich hast du viel Spaß mit allen Anderen hier. Unterstütze uns dabei, dieses Camp zu einem sicheren und schönen Ort für alle zu machen. Solltest du grenzüberschreitende oder übergreifige Situationen beobachten oder gar selbst erfahren, erhältst du von uns jederzeit Unterstützung! Sprich uns an – wir sind das Awareness-Team mit der pinken Markierung.



WIE KÖNNT IHR UNS ERREICHEN?

- **Auf dem Klimacamp Rheinland** befindet sich das Awarenesszelt. Es ist von ca. 10 Uhr bis abends offen.
- Auf dem Awareness-Handy sind wir jederzeit erreichbar: **+49 157 50780976**
- Über einen Briefkasten am Awareness-Zelt. Während des Camps könnt ihr darüber Kontakt zu uns aufzunehmen, falls Menschen uns nicht persönlich oder per Telefon erreichen können oder wollen.
- Über eine E-Mail-Adresse, die auf der Homepage veröffentlicht ist. Darüber sind wir auch nach dem Camp noch für euch erreichbar.

2. WARUM SIND WIR HIER UND WAS MACHEN WIR ÜBERHAUPT?

Awareness bedeutet sich bewusst sein, sich informieren, für gewisse Problematiken sensibilisiert sein.

Wir verstehen Awarenessstrukturen nicht als Symptombehandlung, sondern als eine Struktur, die einen Spiegel vorhält, die anregt zu diskutieren und zu streiten- bis wir wissen, wie wir gemeinsam leben können und wollen.

Awareness kann unterstützen, auf Diskriminierung und diskriminierende Strukturen aufmerksam zu machen, kann anregen uns zu empowern oder zu reflektieren.

Der Klimawandel und die damit einhergehenden sozialen und ökologischen Krisen sind nicht zu trennen von einer Gesellschaft, die auf Ausbeutung, Zwang zur Konkurrenz, Unterdrückung und Ausschluss von Menschen beruht. Auch in selbstorganisierten politischen Gruppen, die herrschaftskritisch arbeiten, sind wir nicht frei von bestimmten Mechanismen und können unbewusst Diskriminierung reproduzieren.

AWARENESS

AWARENESS GEHT UNS ALLE WAS AN!

Deshalb haben wir auch dieses Jahr ein Awarenesskonzept, damit wir unseren Utopien einen Schritt näher kommen und lernen, wie wir Räume gestalten können, in denen sich alle wohl fühlen.

Wir wünschen uns Rückzugsräume, wo wir Pflaster auf unsere Wunden kleben können. Um dann gemeinsam wieder aufzustehen, füreinander einzustehen, um Spaß zu haben, Banden zu bilden, Krach zu machen und dieser Kackscheiße entgegenzutreten!

3. WAS SIND UNSERE ARBEITSGRUNDSÄTZE?

Die Arbeitsgrundsätze der Awarenesscrew der Kuloko und des Klimacamps im Rheinland 2021 bestehen aus mehreren Bausteinen:

Der erste Baustein besteht aus den **Awareness-Workshops**, **Skillsharings**, **Diskussionsrunden**, in denen Menschen eingeladen sind, Teil der Awarenesscrew zu werden und das Konzept weiterzuentwickeln. Sie finden primär zu Beginn des Camps und/oder im Vorhinein statt. Falls ihr keine Workshops im Programm findet, sprecht uns einfach an. Ihr findet uns im Awarenesszelt.

Der zweite Baustein bildet sich durch die unterschiedlichen **Rückzugsräume** und den Möglichkeiten, ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig zu empowern. Es gibt ein **Ruhe Zelt**, hier wird nicht gesprochen oder wenn nur sehr leise und nicht dauerhaft. Dann gibt es ein **FLINTA* only Zelt** nur für Frauen*, Lesben*, Inter*, Nicht-Binäre*, Trans*, A-Gender* Personen und ein **BIPoC only Zelt** nur für Schwarze Personen, Indigene Personen und People of Colour.

Der dritte Baustein kommt dieses Jahr ein bisschen neu dazu. Angelehnt, an transformativ justice/community accountability (Konzepte die von Schwarzen Frauen in den USA und Kanada entwickelt worden sind) ist geplant, dass es auf dem Camp einen **(pro)feministischen** und einen **critical whitness Unterstützer*innenkreis** gibt. Das Ziel dieser Crews ist, dass es für diskriminierende Personen einen Reflexionsraum gibt, in dem mit den Peers reflektiert wird, um eine langfristige Veränderung bei diskriminierenden Personen anzugehen. Und dann gibt es noch ein **offenes Gesprächsangebot**, um einfach mal ein offenes Ohr zu bekommen oder sich gemeinsam zu empören.





AWARENESS

DEFINITIONSMACHT UND PARTEILICHKEIT

Für unsere Unterstützungsarbeit sind zwei Tools grundlegend. Erstens, dass **Personen selbst definieren**, wie sie die Situation erlebt haben.

Zweitens **unsere politische Haltung**, die den Versuch einer intersektionalen und multidimensionalen Perspektive beinhaltet. Das bedeutet für uns, dass wir unsere eigene Positionierung und die aller Beteiligten versuchen kritisch zu hinterfragen und in die Analyse der Situation mit einzubeziehen.

Da bei Fällen von Vergewaltigung und sexualisierter Gewalt, die nicht-Konsensualität nicht von außenstehenden Personen oder durch politische Analyse erkennbar ist, ist eine ausschließliche Definitionsmacht unverhandelbar.

Wir arbeiten mit Parteilichkeit. Parteilichkeit bedeutet für uns, (der betroffenen) Person den Rücken zu stärken und ihr bei dem weiteren Prozess zur Seite zu stehen. Indem wir Unterstützungsarbeit anbieten, möchten wir Räume eröffnen, in denen Menschen zugehört wird, **ohne die "Richtigkeit" ihrer Erfahrungen infrage zu stellen.** Selbst definieren zu können, was erlebt wurde, ist ein wichtiger Moment des Empowerments und der Reflexion und sollte sowieso zur Normalität werden!

Wir arbeiten nicht mit Sanktionsmacht. Eine Person definiert somit, was passiert ist, aber nicht, was passieren wird.

Bedürfnisse und Wünsche erkennen und formulieren zu können ist ein wichtiger Schritt und auch Teil unseres Prozesses. Unsere Hoffnung ist, dass alle Wünsche und Erwartungen umgesetzt werden können. Es kann jedoch passieren, dass Wünsche und eventuelle Forderungen nicht automatisch erfüllt und umgesetzt werden können.

4. WAS WIR VON EUCH FORDERN!

"Wir sind nicht überempfindlich, sondern machtkritisch! Wir wollen Hierarchien abbauen und haben **kein Bock auf:**

- **rassistische, sexistische, homo- bzw. trans*feindliche, ableistische Äußerungen und Schimpfwörter**
 - **Grabscher** → Haare, Hintern oder Brüste – lasst eure Hände bei euch!
 - **Nackte Oberkörper von Cis-Männern** (Für mehr Infos: www.klimacamp-im-rheinland.de/campinfo-2/vereinbarungen/oben-ohne)
 - **nationale Symbole**
 - **Uniformen und Tarnkleidung** (Kriegsverherrlichendes generell)
 - **ungefragte Fotos** → respektiert die Privatsphäre und Sicherheit anderer!
 - **jede Aneignung und Instrumentalisierung von kulturellen, religiösen und politischen Symboliken!**
- Das meint für uns das Tragen von Kimonos, Bindis, Warbonnets, „Afro“-Perücken, sogenannter Dreadlocks, der Kufiya oder bestimmter Tattoos durch weiße Menschen." -> das haben wir von der IN*VISION übernommen weil wir die Formulierung tiptop fanden, by the way die IN*VISION ist richtig cool ;) check das aus, wenn du es noch nicht kennst!

AWARENESS



5. WAS IST MIT RAUCHEN ALKOHOL UND ANDEREN DROGEN?

Es wird markierte Raucher*innen Bereiche geben. Wir würden uns wünschen, dass auch nur an diesen Orten geraucht wird. Wenn das nicht möglich ist, fragt doch einfach nach, ob es für die Menschen um euch herum in Ordnung ist. Alkohol wird da getrunken, wo er ausgeschenkt wird. Bitte achtet generell auf die Menschen in eurer Umgebung und darauf, mit welchem Konsum sie sich wohl fühlen. Wir würden uns wünschen, dass Menschen sensibel mit Drogenkonsum jeglicher Form umgehen und auf Schirm haben, dass öffentlicher Konsum retraumatisierend für andere sein kann und zu sozialen Ausschlüssen führen kann. Be aware und habt Spaß :)

ACHTUNG: SEXISMUS, RASSISMUS, HOMO- UND TRANSPHOBIE, ANTISEMITISMUS UND ANDERES DISKRIMINIERENDES VERHALTEN, SOWIE NATIONALSTOLZ, HABEN HIER KEINEN PLATZ!



INHALTLICHES PROGRAMM

AUFBAUENDES PROGRAMM

System Change not Climate Change!

Mit jeder Horrornachricht über globale Klimafolgen und jedem erneuten politischen Versagen der Regierenden wird dieser Ruf lauter. Aber was bedeutet er eigentlich? Was wollen wir stattdessen und wie kommen wir dahin? Und vor allem: Was bedeutet das für unsere Praxis? Diesen Fragen wollen wir uns zusammen mit spannenden Referent*innen widmen. Dabei gibt es ab Montag, den 09.08.2021, tagsüber bis zu vier Workshops und abends eine gemeinsame Diskussion mit den Referent*innen. Das Programm baut thematisch aufeinander auf, doch es ist ebenso möglich nur einzelne Programmpunkte zu besuchen!

FREIES PROGRAMM

Ab Sonntag dem 08.08, gibt es ein vielfältiges inhaltliches Programm mit Workshops, Skill-Shares und mehr in Lützerath (Klimacamp), Unterwestrich (Schlosswiese) und Keyenberg (MaStaMO Camp). Alle Infos dazu finden sich im Zeitplan. Das aktualisierte Programm findet sich online unter kultur-ohne-kohle.de

KRITIK

MO 09.08 | DI 10.08.

Dass nicht alles rund läuft ist uns wohl allen klar, aber was ist denn jetzt genau das Problem? Wir schauen uns die Gesellschaft, den Staat und den Kapitalismus an und versuchen herauszufinden, was eigentlich genau falsch läuft.

UNTER ANDEREM MIT:

- Sergen Canoglu zu Grünem Kapitalismus
- Eva von Redecker zu kritischer Theorie und Sachherrschaft
- Camila Schmid zu Kolonialismus und Rassismus
- Riv zu Mehrfachdiskriminierung und
- Alexander Neupert-Doppler zu fossilem Kapitalismus und Utopien.

UTOPIE

MI 11.08.

Manche waren der Meinung über eine befreite Gesellschaft könne man nicht theoretisieren, weil unsere Gedanken in der unfreien Gesellschaft aus der wir kommen verhaftet sind. Andere malten bunte Bilder von einer anzustrebenden Gesellschaft. Wir wollen es wagen zu fragen: System Change, wohin? Wie können wir Gesellschaft anders organisieren?

UNTER ANDEREM MIT:

- Mihir Sharam zu ‚decolonial questions about climate activism‘
- Lexy mit einer queer_feministischen Utopienwerkstatt
- Simon Sutterlütti zu Caring Commonism

SPRACHE

Die Podiumsdiskussionen werden ins Englische/Deutsche gedolmetscht und bei Bedarf und nach Möglichkeit in weitere Sprachen. In den Workshops werden wir uns um Flüsterübersetzungen bemühen. Bei konkretem Bedarf an Übersetzung für einzelne Veranstaltungen spricht uns gern im Vorhinein über den Infopunkt auf dem Klimacamp an und wir versuchen, eine Übersetzung zu finden.

TRANSFORMATION DO 12.08.	PRAXIS – KÄMPFE VERBINDEN FR 13.08 SA 14.08.	PRAXIS – VERNETZUNG SO 15.08.
<p>Reform oder Revolution? Mit, gegen oder am Staat vorbei? Jetzt, wo wir ergründet haben, was falsch läuft, und erahnt haben, was statt dessen sein könnte, widmen wir uns der großen Frage: Wie kommen wir dorthin?</p> <p>UNTER ANDEREM MIT:</p> <ul style="list-style-type: none">• Jojo Klick zu Commons und soziale Bewegungen• Initiative Demokratischer Konföderalismus zu Revolution in der BRD?!	<p>Genug geredet, jetzt wird gemacht! Das Wochenende soll rund um unsere Praxis gehen. Wir wollen Möglichkeiten besprechen, uns diskriminierungssensibel zu verhalten und Räume für Empowerment schaffen. Es wird auch um das Zusammenspiel unterschiedlicher Herrschaftsdimensionen gehen, die historisch gewachsen sind. Wir wollen uns anschauen, wie feministische und antirassistische Kämpfe mit dem um Klimagerechtigkeit zusammengehören. Denn zusammen sind wir stark!</p> <p>UNTER ANDEREM MIT:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zade Abdullah und Noura Hammouda zu Calais – die Katastrophe im Herzen Europas• Mamadou Bah zur Interkommunikations zwischen BIPOC und der weißen Gesellschaft• BUWA Kollektiv zu Klassismus in der Klimabewegung• Autonome feministische Sommerschule zu Body Mapping• BIPOC only Panel zu einer dekolonialen Klimagerechtigkeitspraxis	<p>Am Sonntag geht es uns darum, uns zu vernetzen, auszutauschen und Bündnisse zu bilden. Dafür sind drei Fishbowl Diskussionen geplant, in denen unterschiedliche politische Gruppen von ihrer Praxis erzählen, wie sie gerade die politische Lage sehen, welche wichtigen nächsten Schritte gesehen werden und was sie sich von anderen linken emanzipatorischen Gruppen wünschen...</p>

FREITAG 06. AUGUST

WIESENBÜHNE	HOFBÜHNE	SONSTIGE ORTE
<p>17:00 - 18:30 PROVINZCREW <i>Eröffnungsworte (Theater-) Rap</i></p> <p>19:00 - 20:30 MORPHO <i>Electronic Art Pop</i></p> <p>21:30 - 22:30 FINNA <i>Rap</i></p> <p>22:30 - 23:30 MARIYBU <i>HipHop</i></p> <p>23:30 - 01:30 INTAKTOGENE <i>Melodic Techno / Progressive House</i></p>	<p>18:00 - 18:45 SASCHA KATTERBACH <i>Singer-Songwriter / Pop Musik</i></p> <p>19:15 - 20:00 MASCHA <i>Singer-Songwriter</i></p> <p>20:30 - 21:30 ROB SURE <i>Cover Singer-Songwriter Pop</i></p> <p>22:00 - 23:00 BYGGESETT ORCHESTRA <i>Electronic Groove Trance Drone</i></p>	<p>UNSER ALLER WALD</p> <p>16:00 - Open End KOLLEKTIV EIGENKLANG <i>DIY-Sound-Space</i></p> <p>18:00 - 19:00 GESCHICHTEN ÜBERLIEFERN <i>Performance mit Tee Florencia</i></p>

LEGENDE:

BILDUNG

KULTUR

SONSTIGES

Keine Garantie für Vollständigkeit!

Programmpunkte, die erst nach dem Druck der Broschüre bestätigt wurden, sind **online** zu finden.

Straßenmusik oder spontane Interventionen überall möglich & willkommen!"

AKTUELLES PROGRAMM UNTER
KULTUR-OHNE-KOHL.E.DE/PROGRAMM





SAMSTAG 07. AUGUST

WIESENBÜHNE	HOFBÜHNE	KLIMACAMP RHEINLAND	SONSTIGE ORTE
		10:30 - 12:30 & 14:30- 16:30 WORKSHOPS IM OPEN SPACE <i>Mehr Infos vor Ort</i>	
15:30 - 16:30 FINDUS <i>Singer-Songwriter</i>	ab 16 Uhr ganztägig PÖDELWITZBLEIBT <i>Partytag</i>		UNSER ALLER WALD
17:00 - 18:00 PUNKELELICS <i>Ukulelismus total</i>	16:00 - 16:45 JOOLES AND NICK <i>Singer-Songwriter</i>		ganztägig KOLLEKTIV EIGENKLANG <i>DIY-Sound-Space</i>
19:30 - 20:30 MERLE <i>Cello-Liedermacherin</i>	17:15 - 18:00 STEFAN PIECK <i>Singer-Songwriter Punk</i>		18:00 - 19:00 GESCHICHTEN ÜBERLIEFERN <i>Performance mit Tee Florencia</i>
21:00 - 22:00 EZÉ WENDTOIN <i>Chanson/Afro Folk/Latino</i>	18:30 - 19:15 JULIE AND ME <i>Floating intimate Acoustic Pop</i>		TAGEBAU GARZWEILER
23:00 - 01:00 BORINGPAIN <i>DJ Trash'n Bass</i>	19:45 - 20:30 MARA MENZEL <i>Folk</i>		12:00 - 16:00 MENSCHENKETTE & DEMO <i>Mehr Infos unter @AlleDoerfer</i>
01:00 - 03:00 SONORI & LUNA X <i>Technoider Latinx Queer Disco Pop & HipHop</i>	21:00 - 23:00 DJ/ANE JESSE & DAVID <i>80er Disco bis Pop</i>		MAWALÜ
			16:30 - 17:30 DIE WELT HOCHWERFEN <i>Theaterwerkstatt Bethel</i>
			18:30 - 19:30 WILD ROOTS PERFORMANCE COLLECTIVE



SONNTAG 08. AUGUST

WIESENBÜHNE	HOFBÜHNE	KLIMACAMP RHEINLAND	SONSTIGE ORTE
<p>15:00 - 16:00 GETRIEBENE <i>Lesung von Armin Wühle</i></p> <p>17:00 - 18:00 SOUND OF RESISTANCE <i>Akkustik Gitarre & Gesang</i></p> <p>19:30 - 20:00 HIPSTAHORSTA <i>Drag-Performance</i></p> <p>20:00 - 21:00 SOPHIA MIX /=DIVA DANEBEN <i>Softpunk, Alternative folk</i></p> <p>22:00 - 01:00 KOLLEKTIV EIGENKLANG <i>DIY-Sound-Space</i></p>	<p>14:00 - 18:00 ALLE DÖRFER BLEIBEN CAFÉ <i>auf dem Winzenhof</i></p> <p>15:00 - 15:45 LISA SCHLIPPER & RALF HINTZEN <i>Balladen, Pop, Aktuelles</i></p> <p>16:15 - 17:00 SPEECHLESS <i>akustische Cover-Musik</i></p> <p>17:30 - 18:15 CLARA CLASEN <i>Acoustic Rock</i></p> <p>18:45 - 20:00 BEETS'N'BERRIES <i>Akustik-Pop</i></p>	<p>10:30 - 12:30 & 14:30 - 16:30 WORKSHOPS IM OPEN SPACE <i>Mehr Infos vor Ort</i></p> <p>10:30 -12:30 WSZ 01 KLIMA. GERECHTIGKEIT. BILDUNG?! <i>Workshop Julia Pesch</i></p> <p>11:00-12:30 WSZ 02 NO-BORDER-AKTIVISMUS ZWISCHEN ITALIEN UND FRANKREICH <i>Workshop Keshia Niya</i></p> <p>14:30-16:30 WSZ 01 PRESSETRAINING <i>Workshop Nisha</i></p> <p>16:00 - 17:30 ZIRKUSZELT KLIMAGERECHTIGKEIT UND FEMINISMUS <i>Podium Institute of Environmental Justice.</i></p>	<p>MASTAMO CAMP</p> <p>09:30 - 11:30 KENNENLERN-PLENUM <i>Was ist eigentlich „Machen Statt Motzen?“</i></p> <p>SCHLOSSWIESE</p> <p>10:00 - 13:00 MEIN DORF DER ZUKUNFT - EINE WANDELWERKSTATT <i>Klimaallianz</i></p> <p>UNSER ALLER WALD</p> <p>10:00 - 17:30 KOLLEKTIV EIGENKLANG <i>DIY-Sound-Space</i></p> <p>18:00 - 19:00 FÄLLT AUS! GESCHICHTEN ÜBERLIEFERN <i>Performance mit Tee Florencia</i></p> <p>19:30 - 21:00 GESCHICHTEN ÜBER KLIMAGERECHTIGKEIT <i>Institute of Environmental Justice & Theresa Leisgang Lesung</i></p> <p>MAWALÜ</p> <p>16:00 - 17:00 DER ANDERSORT <i>Interaktives Hörstück + Nachgespräch</i></p>

MONTAG 09. AUGUST

WIESENBÜHNE	THEATERWIESE	KLIMACAMP RHEINLAND	SCHLOSSWIESE	SONSTIGE ORTE
<p style="text-align: center;">MONTAG IST PAUSENTAG</p>		<p>10:30 - 12:30 & 14:30 - 16:30 WORKSHOPS IM OPEN SPACE <i>Mehr Infos vor Ort</i></p>		<p style="text-align: center;">MASTAMO CAMP</p>
		<p>10:30 - 12:30 WSZ 01 GRÜNER KAPITALISMUS <i>- Antwort auf die Klimakrise Sergen Canoglu</i></p>	<p>10:30 - 12:30 WSZ 04 SOLIDARNETZ <i>Wie wir uns organisieren können</i></p>	<p>09:30 - 10:30 MORGENPLENUM <i>um Workshops für den Tag zu organisieren.</i></p>
	<p>14:00 - 20:00 KINDERPROGRAMM <i>Spielmobil mit Hüpfburg</i></p>	<p>10:30 - 12:30 WSZ 03 WIE MÖCHTE MAN(N) VERHÜTEN? <i>Zwischen patriachal Realität und feministischen Utopien</i></p>	<p>Ab 14:30 KAFFEE & KUCHEN <i>Literatur und gemütliches Beisammensein</i></p>	
	<p>14:00 - 20:00 HANDWERKSMARKT <i>Beton-, Näh- und Holzarbeiten, mit Essen und Trinken</i></p>	<p>14:30 - 16:30 WSZ 01 SACHHERSCHAFTSKRITIK <i>Intersektionaler Materialismus oder die Weigerung, weiterzuzerstören Eva von Redecker</i></p>	<p>16:00 - 17:30 WSZ 04 THEORIEN DES WANDELS <i>Wie Veränderung möglich wird ausgeco2hlt</i></p>	<p style="text-align: center;">UNSER ALLER WALD</p>
		<p>17:30 - 19:00 ZIRKUSZELT GESELLSCHAFTSKRITIK <i>Podiumsdiskussion mit Referent*innen</i></p>		<p>18:00 - 19:00 GESCHICHTEN ÜBERLIEFERN <i>Performance mit Tee Florencia</i></p>
				<p style="text-align: center;">MAWALÜ</p>
				<p>20:00 - 21:30 ERZÄHLABEND <i>zum lokalen Widerstand Alle Dörfer bleiben</i></p>





DIENSTAG 10. AUGUST

WIESENBÜHNE	THEATERWIESE	KLIMACAMP RHEINLAND	SCHLOSSWIESE	SONSTIGE ORTE
	<p>Ab 14 Uhr KINDERSCHMINKEN</p> <p>14:00 - 20:00 HANDWERKSMARKT Beton-, Näh- und Holz- arbeiten, mit Essen und Trinken</p> <p>19:00 - 19:30 Uhr DORFGESCHICHTE Lesung Alex und Mary</p> <p>20:00 Uhr WILD ROOTS PERFOR- MANCE COLLECTIVE Klimaaktivistische Theaterperformance</p>	<p>10:30 - 12:30 & 14:30- 16:30 WORKSHOPS IM OPEN SPACE <i>Mehr Infos vor Ort</i></p> <p>10:30 - 12:30 WSZ 01 KOLONIALISMUS & RASSISMUS <i>... und was hat das mit uns zu tun? Camila Schmid</i></p> <p>10:30 - 12:30 WSZ 03 ENERGIECHARTA, VERTRAG. <i>Fabian Flues, Kathrin Hen- neberger, Niels Jongerius.</i></p> <p>14:30 - 16:30 WSZ 01 GESELLSCHAFTS- KRITIK <i>Mit Fokus auf Mehrfach- diskriminierung und inter- disziplinarität Riv</i></p> <p>14:30 - 16:30 WSZ 02 KOHLÉ, KAIRÓS, KONKRETE UTOPIE <i>Alexander Neupert-Doppler.</i></p> <p>17:30 - 19:00 ZIRKUSZELT GESELLSCHAFTS- KRITIK <i>Podiumsdiskussion mit Referent*innen</i></p>	<p>10:30 - 12:30 WSZ 04 HOW-TO-DO-A-KLEIN- GRUPPENAKTION <i>Basics Teil 01 ZimT</i></p> <p>11:00 - 12:30 Startpunkt Schlosswiese FAHRRADTOUR ZUR KANTE mit Infos und Ge- schichten ausgeco2hlt.</p> <p>Ab 14:30 KAFFEE & KUCHEN <i>Mit Literatur und gemüt- lichem Beisammensein</i></p> <p>16:00 - 17:30 WSZ 04 WEIN UND KLIMA - <i>Eine interaktive Einführung.</i></p> <p>18:00 - 19:00 WSZ 04 POLITISCHES HARRY POTTER-QUIZ <i>ZimT</i></p> <p>21:00 - 22:30 WSZ 04 WIND AUS NORD-SÜD <i>- Die Klimakrise im Ro- man Lesung mit Dorothee Häußermann.</i></p>	<p>MASTAMO CAMP</p> <p>09:30 - 10:30 MORGENPLENUM <i>um Workshops für den Tag zu organisieren.</i></p> <p>15:00 - 16:30 ANARCHIE?! WAS IST DAS? Vortrag und Diskus- sion Luca</p> <p>UNSER ALLER WALD</p> <p>18:00 - 19:00 GESCHICHTEN ÜBERLIEFERN <i>Performance mit Tee Florencia</i></p> <p>MAWALÜ</p> <p>19:00 - 20:00 DER ANDERSORT <i>Interaktives Hörstück + Nachgespräch</i></p> <p>SCHEUNENKINO</p> <p>17:00 - 19:30 BRAND I Anschließend Gespräch zu neokolo- nialem Klimaschutz mit Filmemacherin Susanne Fasbender und Peter Emo- rinken Donatus.</p>
<p>20:00 - 21:00 HUNGRY FOR JUSTICE <i>Theaterperformance</i></p> <p>21:00 - 22:00 VIRUS:MENSCH <i>Punk aus Erkelenz</i></p> <p>22:00 - 23:00 SASCHA KATTERBACH <i>Singer-Songwriter</i></p>				

MITTWOCH 11. AUGUST

WIESENBUHNE	THEATERWIESE	KLIMACAMP RHEINLAND	SCHLOSSWIESE	SONSTIGE ORTE
		<p>10:30 - 12:30 & 14:30- 16:30 WORKSHOPS IM OPEN SPACE <i>Mehr Infos vor Ort</i></p> <p>10:30 - 12:30 & 14:30 - 16:00 WSZ 01 MAKING KIN WITH STRANGERS <i>Decolonial questions about climate activism</i> Mihir Sharma</p> <p>10:30 - 12:30 WSZ 02 CARING COMMONISM – <i>Jenseits des grünem Kapitalismus</i> Simon Sutterlütti</p> <p>14:30 - 16:30 WSZ 02 QUEER_FEMINISTISCHE UTOPIEN <i>Bildungskollektiv „Herrschaftsfreie Welt-/ Beziehungen“</i></p> <p>14:00 - 16:40 WSZ 03 AKTIONS-SMARTPHONES <i>sicher benutzen</i> ZimT</p> <p>17:30 - 19:00 ZIRKUSZELT UTOPIE <i>Podiumsdiskussion mit Referent*innen</i></p>	<p>10:30 - 12:30 WSZ 04 ATOMKRAFT ALS FALSCHES LÖSUNG <i>.ausgestrahlt</i></p> <p>Ab 14:30 KAFFEE & KUCHEN <i>Mit Literatur und gemütlichem Beisammensein</i></p> <p>15:30 - 17:30 WSZ 04 WIE UMGEHEN MIT DEM ZUSTAND DER WELT? <i>Über Hoffnung, Zweifel und wie wir weiter gehen</i> ausgeco2hlt</p> <p>19:00 - 20:00 „DIE SCHON WIEDER“ <i>Musikalischer Ausklang</i></p>	<p>MASTAMO CAMP</p> <p>09:30 - 10:30 MORGENPLENUM <i>um Workshops für den Tag zu organisieren.</i></p> <p>UNSER ALLER WALD</p> <p>15:00 - 16:00 LEBENS LAUTE <i>klassische Musik</i></p> <p>18:00 - 19:00 GESCHICHTEN ÜBERLIEFERN <i>Florenca</i></p> <p>SCHEUNENKINO</p> <p>18:00 - 21:30 HOMO COMMUNIS - WIR FÜR ALLE <i>Anschließend Gespräch mit der Filmemacherin Carmen Eckhardt</i></p>
<p>AKTUELLES PROGRAMM AUF DER WEBSITE!</p> <p>20:00 - 20:40 ASUNDO SUMINGO <i>Rap/ Hip-Hop/ African Dancehall</i></p> <p>21:00 - 22:00 ARBEITSTITEL TORTENSCHLACHT <i>folk-hop, trafo-kitsch, singer-songwriter*in</i></p> <p>22:00 - 22:30 AFRA <i>Soul-Pop auf deutsch</i></p>	<p>14:00 - 20:00 HANDWERKSMARKT <i>Beton-, Näh- und Holzarbeiten, mit Essen und Trinken</i></p> <p>15:30 - 16:30 LEBENS LAUTE <i>Kleinensemble Klassische Musik</i></p> <p>17:00 - 18:00 KURT LEHMKUHL <i>Geschichten und Lesung</i></p> <p>18:00 - 19:00 KLAUS DER GEIGER <i>mit Andreas Ottmer</i></p>			

DONNERSTAG 12. AUGUST

WIESENBÜHNE	THEATERWIESE	KLIMACAMP RHEINLAND	SCHLOSSWIESE	SONSTIGE ORTE					
		<p>10:30 - 12:30 & 14:30- 16:30 WORKSHOPS IM OPEN SPACE <i>Mehr Infos vor Ort</i></p> <p>10:30 - 14:30 WSZ 01 REVOLUTION IN DER BRD?! <i>Demokratischer Konföderalismus als Lösungsansatz Initiative Demokr. Konföderalismus</i></p> <p>10:30 - 12:30 WSZ 03 NATURROMANTIK UND ZIVILISATIONS-KRITIK <i>In Umweltbewegungen</i></p> <p>14:30 - 16:30 WSZ 01 DURCH COMMONS UND SOZIALE BEWEGUNGEN DEN KAPITALISMUS AUFHEBEN <i>Jojo</i></p> <p>17:30 - 19:00 ZIRKUSZELT TRANSFORMATION <i>Podiumsdiskussion mit Referent*innen</i></p> <p>20:00 - 21:30 ZIRKUSZELT (WEN) WÄHLT DIE KLIMAGERECHTIGKEITS-BEWEGUNG? <i>Podiumsdiskussion</i></p>	<p>10:30 - 12:30 WSZ 04 KOMMUNIKATIONS-GUERILLA <i>KänguruKollektiv</i></p> <p>14:30 - 16:30 WSZ 04 INTELLEKTUELLE NEONAZIES? <i>Narrative der Neuen Rechten Kante</i></p> <p>16:30 - 18:30 WSZ 04 SELBSTBESTIMMTE BILDUNG... <i>und gesellschaftlicher Wandel Antonia & Charlotte</i></p>		<p>13:30 - 14:30 LEBENSLAUTE <i>Kleinensemble klassische Musik</i></p> <p>14:00 - 20:00 HANDWERKSMARKT <i>Beton-, Näh- und Holzarbeiten, mit Essen und Trinken</i></p> <p>16:00 - 17:00 AUFSTAND IM KORALLENRIFF <i>Kinderbuch Lesung Alex & Mary</i></p>		<p>20:00 - 21:00 NO CHRONICLES <i>Riot Jazz Punk</i></p> <p>21:30 - 22:30 FARTUUNA <i>Ukutastische Liedermacher*In</i></p> <p>23:00 - 00:00 KARMAKIND <i>Electronic Live Act</i></p>		<p>MASTAMO CAMP</p> <p>09:30 - 10:30 MORGENPLENUM <i>um Workshops für den Tag zu organisieren.</i></p> <p>UNSER ALLER WALD</p> <p>11:00 - 12:00 LEBENSLAUTE <i>klassische Musik</i></p> <p>LÜTZERATHER WALD</p> <p>20 Uhr WIDERSTÄNDIGES GESCHICHTEN-ERZÄHLEN <i>mit Annika und Alex</i></p> <p>SCHEUNENKINO</p> <p>17:30 - 19:00 STILL BURNING <i>a web series about the global hard coal supply chain and resistance to it</i></p> <p>20:00 - 22:00 DIE ROTE LINIE - WIDERSTAND IM HAMBACHER FORST <i>Anschließend Gespräch mit der Filmemacherin Karin de Miguel</i></p>
	<p>13:30 - 14:30 LEBENSLAUTE <i>Kleinensemble klassische Musik</i></p> <p>14:00 - 20:00 HANDWERKSMARKT <i>Beton-, Näh- und Holzarbeiten, mit Essen und Trinken</i></p> <p>16:00 - 17:00 AUFSTAND IM KORALLENRIFF <i>Kinderbuch Lesung Alex & Mary</i></p>		<p>20:00 - 21:00 NO CHRONICLES <i>Riot Jazz Punk</i></p> <p>21:30 - 22:30 FARTUUNA <i>Ukutastische Liedermacher*In</i></p> <p>23:00 - 00:00 KARMAKIND <i>Electronic Live Act</i></p>		<p>MASTAMO CAMP</p> <p>09:30 - 10:30 MORGENPLENUM <i>um Workshops für den Tag zu organisieren.</i></p> <p>UNSER ALLER WALD</p> <p>11:00 - 12:00 LEBENSLAUTE <i>klassische Musik</i></p> <p>LÜTZERATHER WALD</p> <p>20 Uhr WIDERSTÄNDIGES GESCHICHTEN-ERZÄHLEN <i>mit Annika und Alex</i></p> <p>SCHEUNENKINO</p> <p>17:30 - 19:00 STILL BURNING <i>a web series about the global hard coal supply chain and resistance to it</i></p> <p>20:00 - 22:00 DIE ROTE LINIE - WIDERSTAND IM HAMBACHER FORST <i>Anschließend Gespräch mit der Filmemacherin Karin de Miguel</i></p>				
<p>20:00 - 21:00 NO CHRONICLES <i>Riot Jazz Punk</i></p> <p>21:30 - 22:30 FARTUUNA <i>Ukutastische Liedermacher*In</i></p> <p>23:00 - 00:00 KARMAKIND <i>Electronic Live Act</i></p>		<p>MASTAMO CAMP</p> <p>09:30 - 10:30 MORGENPLENUM <i>um Workshops für den Tag zu organisieren.</i></p> <p>UNSER ALLER WALD</p> <p>11:00 - 12:00 LEBENSLAUTE <i>klassische Musik</i></p> <p>LÜTZERATHER WALD</p> <p>20 Uhr WIDERSTÄNDIGES GESCHICHTEN-ERZÄHLEN <i>mit Annika und Alex</i></p> <p>SCHEUNENKINO</p> <p>17:30 - 19:00 STILL BURNING <i>a web series about the global hard coal supply chain and resistance to it</i></p> <p>20:00 - 22:00 DIE ROTE LINIE - WIDERSTAND IM HAMBACHER FORST <i>Anschließend Gespräch mit der Filmemacherin Karin de Miguel</i></p>							



FREITAG 13. AUGUST

AKTUELLES
PROGRAMM
AUF DER
WEBSITE!

WIESENBÜHNE	THEATERWIESE	KLIMACAMP RHEINLAND	SCHLOSSWIESE	SONSTIGE ORTE
	11:00 - 14:00 MILITANZ Workshop	10:30 - 12:30 & 14:30- 16:30 WORKSHOPS IM OPEN SPACE Mehr Infos vor Ort	10:00 - 12:30 WSZ 04 LÄNDLICHE UTOPIEN 1 (De-)konstruktion von Dörflichkeit. Alina & Lukas	17:00 - 17:30 PAPPNASEN ROTTSCHWARZ Karneval
13:00 - 14:00 HOW TO KILL YOUR PLANET SLOWLY Theater des AstA Mg		09:30 - 13:00 WSZ 01 BODY MAPPING FLINTA*only von der autonomen feministischen Sommerschule		MASTAMO CAMP
14:00 - 15:00 DESCRIBING UNITY synth folk punk		10:30 - 12:30 WSZ 02 KLASSISMUS IN DER KLIMABEWEGUNG BUWA Kollektiv		09:30 - 10:30 MORGENPLENUM um Workshops für den Tag zu organisieren.
16:00 - 17:00 POGENDROBLEM Punk		10:30 - 12:30 WSZ 03 ANARCHIE IN THEORIE UND PRAXIS ZimT		20:00 OPEN STAGE
18:00 - 19:00 HERRINGEDECK Deutschpunk	18:00 - 19:00 Uhr SHUFFLE Pop / Polygenre	14:30 - 16:30 WSZ 02 KRIT. MÄNNLICHKEIT Bildungskollektiv „Herrschaftsfreie Welt-/Beziehungen“	14:30 - 16:30 WSZ 04 LÄNDLICHE UTOPIEN 2 Wie wird eine Vision vom guten Landleben für alle real? Alina & Lukas	SCHWEUNENKINO
21:00 - 22:30 KOLLEKTIV ABSCHAUM Pop-Punk	19:30 - 21:00 GOOD TIMES CABARET Jonglage, Theater, Musik	17:30 - 19:00 ZIRKUSZELT WIE POLITISCHE GRUPPEN EMANZIPATORISCH GESTALTEN? Podiumsdiskussion mit Referent*innen		20:00 - 22:00 AT THE MARGIN Anschließend Gespräch mit den Filmemacher*innen Sara Hüther & Sita Scherer
22:30 - 23:30 MISSRATENE TÖCHTER Anarchaschlager	22:00 - 23:00 DIE FALLE Theater v. Riadh Ben Ammar 23:00 - 00:00 Nachgespräch			ECKARTS HOF
				19:00 - 22:00 LEBENS LAUTE klassische Musik Essen & Plaudern

SAMSTAG 14. AUGUST



WIESENBÜHNE	THEATERWIESE	KLIMACAMP RHEINLAND	SCHLOSSWIESE	SONSTIGE ORTE
<p>13:00 - 14:00 DAIZEN <i>Psychedelische Weltmusik</i></p> <p>15:00 - 16:00 HOW TO KILL YOUR PLANET SLOWLY <i>Theater des AstA Mg</i></p> <p>18:00 - 19:00 KAPA TULT <i>Indie-Pop</i></p> <p>19:30 - 21:00 MICROPHONE MAFIA <i>Hip-Hop</i></p> <p>22:00 - 23:00 FAULENZA <i>Trans*female Rap</i></p> <p>23:30 - 01:30 PEXA <i>QueerRap, Hip Hop, Trap</i></p> <p>01:30 - 03:30 BE LÄ <i>Techno</i></p>	<p>11:00 - 14:00 MILITANZ <i>Workshop</i></p> <p>14:30 - 16:00 GOOD TIMES CABARET <i>Jonglage, Theater, Musik</i></p> <p>16:00 - 16:30 MILITANZ <i>politische Tanzperformance</i></p> <p>18:00 - 19:00 GERD SCHINKEL <i>Bewegung Liedermacher-Musik</i></p> <p>19:30 - 21:00 GOOD TIMES CABARET <i>Jonglage, Theater, Musik</i></p> <p>22:00 - 23:00 DIE FALLE <i>Theater v. Riadh Ben Ammar</i></p> <p>23:00 - 00:00 NACHGESPRÄCH <i>Nachgespräch</i></p>	<p>10:30 - 12:30 & 14:30- 16:30 WORKSHOPS IM OPEN SPACE <i>Mehr Infos vor Ort</i></p> <p>ganztägig UTOPIEMASCHINE <i>Eine künstlerisch-kreative Intervention für Klein und Groß</i></p> <p>10:30 - 12:30 WSZ 01 CALAIS - DIE KATASTROPHE IM HERZEN EUROPAS <i>Zade Abdullah, Noura Hammouda</i></p> <p>10:30 - 12:30 WSZ 03 NACHHALTIGER KONSUM <i>Geht das überhaupt? Tobi Rosswog</i></p> <p>14:30 - 16:30 WSZ 01 INTERKOMMUNIKATION ZWISCHEN BIPOC UND DER WEIBEN GESELLSCHAFT <i>Mamadou Bah</i></p> <p>17:30 - 19:00 ZIRKUSZELT KÄMPFE VERBINDEN <i>Podium BIPOC only</i></p>	<p>10:30 - 12:30 WSZ 04 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ZU KLIMAGERECHTIGKEIT <i>Kathrin</i></p> <p>14:30 - 16:30 WSZ 04 EINSTIEG IN FEMINISMUS UND GENDER <i>Feuerquallen Kollektiv</i></p> <p>16:30 - 18:30 WSZ 04 KLIMA-GERECHTIGKEIT <i>Einführung Phillip</i></p> <p>MAWALÜ</p> <p>18:00 T_R_ANGESCHICHTEN - <i>Inge hat eine Leiter</i></p> <p>12:00 DAS GROBE GELINGEN <i>Präsentaton des Gemäldes von Helge und Saxana</i></p> <p>12:00 „STOP THE BEAST“ <i>Statement von Bazon Brock</i></p>	<p>MASTAMO CAMP</p> <p>09:30 - 10:30 MORGENPLENUM <i>Workshop Orga</i></p> <p>20:00 PARTY</p> <p>KEVENBERG</p> <p>15:00 - 18:00 PONYREITEN</p> <p>LÜTZERATHER WALD</p> <p>18:00 WIDERSTÄNDIGER ERZÄHLABEND</p> <p>IN DEN DÖRFERN</p> <p>OFFENE GÄRTEN <i>Mehr Infos unter @AlleDoerfer</i></p> <p>SCHEUNENKINO</p> <p>20:00 - 22:00 REPRESENTE. <i>Emergentes, Coopar Comunicación, Graswurzel.tv Mit Filmgespräch mit Dario Azzellini</i></p>

SONNTAG 15. AUGUST

WIESENBUHNE	THEATERWIESE	KLIMACAMP RHEINLAND	SONSTIGE ORTE
<p style="text-align: center;"></p>		<p>10:30 - 12:30 & 14:30- 16:30 WORKSHOPS IM OPEN SPACE <i>Mehr Infos vor Ort</i></p> <p>10:30 - 12:30 ZIRKUSZELT VERNETZUNG <i>Gruppen erzählen aus ihrer politischen Praxis</i></p> <p>ganztägig UTOPIEMASCHINE <i>- Eine künstlerisch-kreative Intervention für Klein und Groß</i></p>	<p>DORFSPAZIERGANG <i>von Alle Dörfer Bleiben. Musikalische Begleitung von Lebenslaute. Mehr Infos unter @AlleDoerfer</i></p>
<p>15:00 - 16:00 BONBONLEGERIN <i>Folk Punk</i></p>	<p>14:30 - 16:00 GOOD TIMES CABARET <i>Jonglage, Theater, Musik</i></p>		<p style="text-align: center;">MASTAMO CAMP</p> <p>09:30 - 10:30 ABSCHLUSSPLENUM</p>
<p>17:00 - 18:00 JOHANNA ZEUL <i>wild crazy Singer-Song-writer</i></p>	<p>17:30 - 18:00 FÖLD <i>Experimental Ambient Psychedelic</i></p>		<p style="text-align: center;">UNSER ALLER WALD</p>
<p>19:00 - 20:00 RAP!FUGEES <i>HipHop</i></p>	<p>18:30 - 19:30 HOW TO KILL YOUR PLANET SLOWLY <i>Theater des AstA Mg</i></p>		<p>10:00 - 11:30 NOCH HABEN WIR DIE WAHL <i>Lesung und Diskussion mit Luisa Neubauer</i></p>
<p>21:00 - 22:00 LADY KITTY HELLS BELLES <i>Poledance</i></p>			
<p>23:00 - 24:00 SEASOUL <i>Pop</i></p>			

GRUPPEN AUF DER KULOKO



KLIMACAMP RHEINLAND DAS HERZ DER KLIMABEWEGUNG

Seid 2010 sind Klimacamps wichtige Orte, an denen Menschen rund ums Thema Klima zusammen kommen, sich vernetzen, bilden und gemeinsam vielfältige Proteste und Aktionen gestalten. Auch im Rheinland geht es darum...

...alternativ zusammenzuleben: herrschaftskritische Selbstorganisation, eigene Stromversorgung, Kompostklos, Musik und vieles mehr!
...Vernetzung zu schaffen. Auf dem Camp lernen sich nicht nur Menschen, sondern auch Bewegungen kennen.

...uns zu bilden. Es gibt Kurse, Workshops, Exkursionen, open space, Podiumsdiskussionen, Räume und Programm für Kinder und Jugendliche sowie ein Kulturprogramm.

...Aktionen zu gestalten. Schon in den letzten Jahren gab es parallel zum Klimacamp immer Protestaktionen. Im Jahr 2015 war es die Aktion „Ende Gelände!“ und 2016 war das Aktionslabor zu Gast auf dem Klimacamp. 2017 gab es vielfältige Proteste und Aktionen.

klimacamp-im-rheinland.de



ALLE DÖRFER BLEIBEN HIER UND WELTWEIT!

Wir sind ein bundesweites Bündnis aus Tagebau-Betroffenen aus allen Braunkohle-Revieren, aus Aktiven der Klimagerechtigkeitsbewegung und solidarischen Bürgerinnen und Bürgern. Seit 2018 kämpfen wir zusammen gegen den Abriss bedrohter Dörfer durch den Braunkohle-Abbau, den daraus resultierenden Zwangsumsiedlungen und die Klimazerstörung. Das gelbe X, allgemein bekannt als Zeichen des Widerstandes, haben wir deshalb ganz bewusst zu unserem Logo gemacht. Wir veranstalten Dorfspaziergänge, Konzerte, geben Gutachten in Auftrag, beteiligen uns an Demonstrationen und Protesten, machen Mahnwachen und geben Interviews - naja und das ein oder andere Plenum machen wir auch.

Mit all diesen Mitteln zeigen wir, dass diese Dörfer und alle Felder und Landschaft die sie umgeben bleiben müssen - für eine lebenswerte Region und damit auch alle Dörfer weltweit bleiben können. Denn hier verläuft die 1,5 Grenze!

alle-doefer-bleiben.de

GRUPPEN AUF DER KULOKO

Mahnwache Lützerath

MAHNWACHE LÜTZERATH GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Nach den Protesten gegen den Abriss der L277, welche die letzte offizielle Zufahrtsstraße nach Lützerath dargestellt hat, ist die Mahnwache Lützerath (MaWaLü) ist zum Symbol des Widerstandes in den Dörfern geworden. Seit dem ist sie Ort für Kulturveranstaltungen, Begegnung und Vernetzung.

Seit dem 22.07.2021 steht die Mahnwache zwischen Lützerath und dem Tagebau. Nur wenige hundert Meter von den Baggern entfernt treffen sich dort Menschen aus den bedrohten Dörfern, Aktive und interessierte Menschen um gemeinsam ein Zeichen zu setzen gegen den dreckigsten, fossilen Energieträger. Vielfältige Menschen gestalten dabei diesen Ort mit. Einige Menschen sind längerfristig vor Ort, andere kommen am Wochenende vorbei oder unterstützen aus der Ferne. Einen tut sie der Kampf dafür, dass Alle Dörfer Bleiben!

mahnwache-luetzerath.org



UNSER ALLER WALD IN WAS FÜR EINER WELT WOLLEN WIR LEBEN?

Am Rand von Keyenberg steht ein kleiner Laubwald. Seit September 2020 ist er Unser Aller Wald (UAW) geworden und bietet Platz für ein ganzes Baumhausdorf. Ein Baumhausdorf gegen den fossilen Kapitalismus. Aber warum? Unser Aller Wald will nicht nur die Kohle stoppen, sondern gegen den fossilen Kapitalismus eintreten, der globale soziale Ungerechtigkeit und die Klimakrise immer weiter anheizt.

Unser aktuelles Wirtschaftssystem beruht darauf, dass Menschen für Geld arbeiten müssen, um essen und wohnen zu können – obwohl doch genug für alle da ist. Weil die Klimakrise im Kapitalismus nicht gelöst werden kann, braucht es solidarische Freiräume, in denen ein Vorgeschmack auf die Utopie ausprobiert werden kann.

Unser Aller Wald stellt einen dieser Freiräume dar, in dem diskutiert und erprobt, gestaltet und erträumt werden kann, wie eine gerechtere Welt aussehen sollte.

unserallerwald.noblogs.org

GRUPPEN AUF DER KULOKO



KIRCHE(N) IM DORF LASSEN FÜR EINE CHRISTLICHE KLIMABEWEGUNG UND GLOBALE GERECHTIGKEIT

Die Initiative „Die Kirche(n) im Dorf lassen“ (KiDI) kämpft für den Erhalt der bedrohten Kirchen im Rheinischen Braunkohlerevier und betrachtet diesen Einsatz als untrennbar verbunden mit dem Kampf für globale Klimagerechtigkeit. Die Bilder der Zerstörung des Immerather Domes gingen um die Welt, und immer noch droht nach aktuellen Plänen von RWE und Bundesregierung vier weiteren Kirchen der Abriss: Manheim, Kuckum, Keyenberg und Beverath.

Daher versteht sich KiDI explizit auch als Teil einer neuen, erklärt christlichen Klimabewegung. Sie zeigt sich in vielfältigen Aktionen, in- und außerhalb kirchlicher Strukturen, spektakulär mit Gottesdiensten und Sitzblockaden im Hambacher Wald oder eher diskursiv bei der „Klimasynode von unten“. Diese Ansätze wollen sie – über regionale Grenzen hinaus – sichtbar machen und mit eigenen Aktionen fortführen und stärken.

kirchen-im-dorf-lassen.de



BIPOC-KLIMAKONFERENZ

Europäische und andere Länder des globalen Nordens bauen ihren fossilen Wohlstand bis heute auf Kolonialherrschaft - auf Kosten von Indigenen, von Schwarzen und People of Color weltweit. Während die Logik der weißen Vorherrschaft die Ausbeutung der Natur und unzähliger Menschen möglich macht, werden Stimmen von BIPOCs in Debatten um die Klimakrise immer noch nicht gehört. Wenn wir die Klimakrise überwinden wollen, bedeutet das, an der Wurzel weißer Vorherrschaft anzufangen.

Deshalb schafft eine Gruppe von BIPOCs aus dem Kuloko-Orgakreis vom 07.-09. August einen BIPOC-only-Raum in Beverath City. Dort können alle Menschen, die sich als BIPOCs verstehen ungestört über Standpunkte, Narrative und Meinungen diskutieren, ohne sie mit weißen Perspektiven vorher aushandeln zu müssen.

Die BIPOC-Klimakonferenz möchte einen Austausch- und Chill-Raum bieten um BIPOCs aus verschiedenen Bewegungen und Strömungen zusammenzubringen und zu vernetzen.

kultur-ohne-kohle.de/bipoc

GRUPPEN AUF DER KULO KO

MASTAMO GEMEINSCHAFTLICH UND SELBSTORGANISIERT FREIRÄUME ERMÖGLICHEN UND GESTALTEN



Wir leben mit komplexen globalen Problemen, für die kein einzelner Mensch eine Lösung finden kann. Deshalb müssen wir miteinander ausprobieren, voneinander lernen und gemeinsam aktiv werden. Und das ist die Idee von „MaStaMo“:

Machen Statt Motzen!

Bei uns gibt es vom **8.-15. August** ein offenes Skillsharing-Camp, das durch eure Workshops und Angebote mit Leben gefüllt wird. Im Plenum legen wir gemeinsam unser Programm und organisatorische Aufgaben rund ums Campleben fest.

Unsere Tagesstruktur sieht so aus:

9:30 Plenum
10:30-11:30 Skillsharing
11:45-13:15 Skillsharing
15-16:30 Skillsharing
16:45-18:15 Skillsharing

Tagesaktuelles
Programm auf
Insta unter
machen_statt_motzen



Davor, dazwischen und danach gibt's was zu futtern, einen ruhigen Zeltplatz und gemütliches Abendprogramm. Wir wünschen uns einen hierarchiebewussten Raum frei von menschenverachtenden Inhalten – Du bist eingeladen ihn fernab von Expert*innenum mit deinen Fähigkeiten und Themen zu füllen. Jede*r kann etwas und darf sich hier ausprobieren.



LEBENS LAUTE WIDERSTÄNDIGE MUSIK AN UNMÖGLICHEN ORTEN

Durch zivilen Ungehorsam bringt die offene Musik- und Aktionsgruppe überwiegend klassische Musik dort zum klingen, wo dies nicht erwartet wird – auf Militärübungsplätzen und Abschiebeflughäfen, vor Atomfabriken und Raketendepots, in Ausländerbehörden und an anderen menschenbedrohenden Orten. Bei der Wahl der Konzert-Orte lassen sie sich nicht durch herrschende Vorschriften einschränken. Im Gegenteil: Lebenslaute-Aktionen suchen die politische Konfrontation durch angekündigten und bewussten Gesetzesübertritt (Zivilen Ungehorsam): Blockaden, Besetzungen, Entzäunungen, Betreten verbotener Orte. Wo es geht, versuchen sie, lokale Protestbewegungen zu stärken.

Lebenslaute sind musikalische Laien und Profis, Instrumentalist*innen und Sänger*innen, nicht musizierende Aktivist*innen (für Organisatorisches, Verpflegung, Kinderbetreuung) und Zuhörer*innen.

lebenslaute.net

GRUPPEN AUF DER KULOKO



SCI (SERVICE CIVIL INTERNATIONAL) ARTS, CULTURE, SOLIDARITY!

Der SCI bietet weltweit kurz-, mittel- und langfristige Freiwilligeneinsätze an, außerdem internationale Seminare und Trainings sowie die Möglichkeit lokal aktiv zu werden. Kurzfristige Projekte, sog. Workcamps, sind die Kernaktivität des SCI. Sie werden in Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern organisiert, die ihrerseits mit den lokalen sozialen, ökologischen oder kulturellen Projekten zusammenarbeiten. Ein Workcamp ist eine einzigartige Form der Freiwilligenarbeit. Sie bringt Menschen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen zusammen, um zwei bis drei Wochen lang zur Unterstützung eines lokalen Projekts zusammen zu leben und zu arbeiten.

Dieses Jahr kommen Menschen des SCI zur Kuloko, um sich mit Selbstorganisation, Kreativität und nachhaltiger Lebensweise gegen Klimazerstörung, Zwangsumsiedlungen und Kulturverlust einzusetzen!

workcamps.sci.ngo/icamps/DE-SCI/de/welcome.html



**LÜTZERATH
VERTEIDIGEN!**



LÜTZI LEBT, LÜTZI BLEIBT FÜR EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE, FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT!

Als RWE im Oktober 2020 Rodungsarbeiten in und um Lützerath begann und auch als im Januar 2021 weitere Häuser abgerissen wurden, waren viele Menschen vor Ort um gegen die Zerstörung aktiv zu werden. Aber sie sind nicht nur gegen die Zerstörung aktiv geworden, sondern haben begonnen Lützerath neu aufzubauen und zu beleben.

Lützerath lebt hat sich zur Aufgabe gemacht die Zerstörung durch RWE sichtbar zu machen, sodass kein Abriss mehr passiert ohne dass die Öffentlichkeit davon mitbekommt. Lützi lebt stellt sich den Abrissarbeiten in den Weg, damit Lützerath lebenswert bleibt. Sie setzen ein klares Zeichen dafür den Tagebau endgültig zu stoppen und für eine gerechte Gesellschaft – hier und überall.

luetzerathlebt.info



LÜTZERATH VERTEIDIGEN!



DER ANFANG VOM ENDE – REIN IN DIE DÖRFER UND RAUS AUS DEM FOSSILEN KAPITALISMUS.

GENUG KOHLE GEMACHT. WIR WOLLEN KLIMAGERECHTIGKEIT FÜR ALLE!
SEI DABEI UND STELL DICH GEMEINSAM MIT VIELEN ANDEREN MENSCHEN DER ZERSTÖRUNG IN DEN WEG!

MIT BEGINN DER RODUNGSSAISON AM 01. OKTOBER SOLLEN DIE LETZTEN BÄUME IN LÜTZI GEFÄLLT WERDEN. DESHALB BEREITEN WIR UNS ENDE SEPTEMBER MIT EINEM ANTI-RODUNGSSKILLSHARE-CAMP DARAUFG, DASS TROTZ RODUNGSSAISON ALLE BÄUME BLEIBEN!

AM 01. NOVEMBER FINDET DIE VORLÄUFIGE ENTEIGNUNG DER LETZTEN GRUNDSTÜCKE STATT. RWE WIRD DANN VERMUTLICH VERSUCHEN, LÜTZERATH ZU RÄUMEN, UM ES UNGESTÖRT IN GRUND UND BODEN ZU STAMPFEN. DOCH DAS GEHT UNS ENTSCHIEDEN ZU WEIT! WIR WERDEN LÜTZERATH VERTEIDIGEN UND VERANSTALTEN DESHALB ENDE OKTOBER EIN GROSSES ANTI-ABRISS-SKILLSHARE-CAMP, DAS IN EINEM UNRÄUMBAR-FESTIVAL MÜNDET. MIT MUSIK, TANZ UND ENTSCHLOSSENHEIT STELLEN WIR UNS GEMEINSAM RWE IN DEN WEG UND SAGEN:
LÜTZERATH LEBT!

MEHR INFOS UNTER: [LUETZERATHLEBT.INFO](https://www.luetherathlebt.info)

Für den Inhalt verantwortlich:
Paula Aschenbrenner | Vorstand des KIB e.V. | Pödelwitz 2, 04539 Groitzsch
Vereinsregister: 5497 | Registergericht: Amtsgericht Leipzig | E-Mail: kib@riseup.net



Diesen Herbst:

LÜTZERATH

VERTEIDIGEN!

Ende September

ANTI-RODUNGS-SKILLSHARE

1. Oktober

BEGINN DER RODUNGSSAISON

Ende Oktober

ANTI-ABRISS-SKILLSHARE

UNRÄUMBAR-FESTIVAL

1. November

VORAUSS. RÄUMUNGSBEGINN